

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Bretten,

Weihnachten ist die Zeit der Besinnlichkeit. Und genau das ist es, was wir Ihnen zum Ende dieses Jahres wünschen, das uns nicht nur mit positiven Nachrichten überrascht hat. Dass Sie zur Ruhe kommen können in einer Welt, die immer unübersichtlicher und hektischer zu werden scheint.

War es im vergangenen Jahr noch die Corona-Pandemie, die unsere Schlagzeilen bestimmt und uns in Atem gehalten hat, sind es heute der Ukraine-Krieg, die Inflation und die drohende Energieknappheit. Wir leben in einer Gleichzeitigkeit der Krisen – für jeden einzelnen von uns ist das eine enorme Belastung.

Der Blick geht in eine hoffnungsvolle Zukunft

Weihnachten kann eine Chance bieten, dieses Hamsterrad der Hektik und der schlechten Nachrichten aufzubrechen. Wir können uns auf das besinnen, was uns glücklich und zufriedener macht. Wir lassen den Stress und die Hektik des Alltags hinter uns – im Kreis derer, bei denen wir uns zuhause und geborgen fühlen. Das kann die Familie sein, aber auch die Gemeinschaft, die Stadt, die Region, in der wir leben. Inmitten von Pandemie, Krieg und Energiekrise können wir einen Moment innehalten und an jene denken, die es noch schwerer haben oder nicht mehr unter uns sind. Demut und Dankbarkeit sind Werte, die uns die Weihnachtsgeschichte lehrt und die uns helfen, in eine hoffnungsvolle Zukunft zu schauen. Auch bleibt die Zeit, auf das im zu Ende gehenden Jahr Geleistete zurückzublicken. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Bretten auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt. Allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag dazu geleistet haben, gebührt unser Dank und Respekt.

Trotz Krieg und Pandemie hat sich in Bretten viel getan

Lassen Sie uns an dieser Stelle ein paar Projekte aufzählen, auf die wir stolz sein können: Das Sporgassenareal, das sich gut entwickelt. Die Sanierung der Talbachhalle in Neibsheim und der Weißhofer

Straße 2, die nach Plan verlaufen. Diverse Hochwasserschutzmaßnahmen und Neubaugebiete, die wir ausweisen konnten. Die Sanierung des Bronnerbaus im Melanchthongymnasium und bald auch der Jahnhalle.

Rekordinvestitionen und Fokus auf die Zukunftsthemen

Baustellen mögen im Einzelfall lästig sein, aber sie zeigen, dass sich etwas tut in der Stadt – dass wir eben nicht von der Substanz leben, sondern Bretten nach vorne bringen. Dasselbe gilt auch für unser integriertes Stadtentwicklungskonzept, Stichwort: „Zukunft:Bretten!“, mit dem wir schon heute die Gartenschau 2031 in den Blick nehmen. Wir haben in diesem Jahr Rekordinvestitionen getätigt, ein großer Teil davon in unsere Schulen und Kindergärten. Und wir gehen in die Zukunft bei den Themen Mobilität und Nachhaltigkeit. Mit der neuen Stelle des Klimaschutzmanagers oder mit dem Ausbau bei Photovoltaik, Glasfaser und den Nahwärmenetzen.

2022 war nicht alles schlecht. Im Gegenteil.

Froh und dankbar sind wir, dass das sportliche und kulturelle Leben wieder zurückgekehrt ist. Wir konnten endlich wieder unser Peter-und-Paul-Fest feiern. Es gab wieder eine Kulturbühne und zahlreiche Weihnachtsmärkte sowie vieles anderes mehr. Wir konnten unsere Städtepartnerschaften wieder pflegen und endlich auch wieder den Kontakt untereinander (fast) ohne Einschränkungen. Das Ehrenamt lebt wieder auf und die selbstlose Bereitschaft in der Flüchtlingsarbeit hat uns mit großer Freude erfüllt. Sie sehen: Alles war auch 2022 nicht schlecht. Im Gegenteil. Und wir sind überzeugt, dass Sie auch im

Privaten vieles erlebt haben, was Ihnen das zu Ende gehende Jahr positiv in Erinnerung behält.

Das kommende Jahr hält Erfolge in vielen Bereichen bereit

Es liegen aber auch noch große Aufgaben vor uns. Das Thema Energie wird uns weiter beschäftigen und wir wollen als Verwaltung, wie schon bisher, mit gutem Beispiel vorangehen. Die Flüchtlinge, insbesondere aus der Ukraine, bleiben eine Herausforderung, die es zu meistern gilt. Dabei sind wir weiterhin auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Zahlreiche Baumaßnahmen werden fortgesetzt oder stehen in den Startlöchern. Hier werden sich 2023 an vielen Stellen erste Erfolge zeigen, etwa beim Parkhaus auf dem Sporgassenareal. Auch erste Pläne für die Gartenschau wollen wir Ihnen im neuen Jahr präsentieren. Seien Sie gespannt!

Wir dürfen in diesen Tagen den Glauben nicht verlieren

Auch mit dem Blick nach vorne können die Feiertage einen Beitrag leisten: Kraft zu tanken für all das, was vor uns steht, im Großen wie im Kleinen. Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam anpacken. Nur zusammen können wir die Dinge zum Guten verändern. Wir glauben fest daran, dass die Situation in einem Jahr in vielen Bereichen eine bessere ist. Gerade in diesen Tagen dürfen wir den Glauben daran nicht verlieren. Denn Weihnachten ist auch die Zeit der Hoffnung. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und friedvolles Jahr 2023, in dem alles gelingt, was Sie sich vornehmen.

Herzliche Grüße

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Michael Nöltner
Bürgermeister



Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner wünschen Ihnen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.
Foto: Stadt Bretten

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2022/2023 vom Landrat des Landkreises Karlsruhe, Dr. Christoph Schnaudigel



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,
Foto: Landratsamt Karlsruhe

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

vor einem Jahr war die Coronapandemie das nahezu alleinbestimmende Thema. Wer dachte, dass ihre Bekämpfung die größte Herausforderung ist, die unsere Gesellschaft zu bewältigen hat, wurde durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine aber eines Schlechteren belehrt. Viele Gewissheiten wurden von einem Tag auf den anderen ins Gegenteil verkehrt. Einmal mehr wurde uns vor Augen geführt, wie fragil die für uns selbstverständlichen Grundwerte Frieden und Freiheit sind. Energie ist in kürzester Zeit zur ebenso knappen wie teuren Ressource geworden, Inflation und steigende Zinsen zehren die Realeinkommen auf. Parallel dazu hat sich die Zahl der Menschen die bei uns Zuflucht suchen sprunghaft erhöht. Wetterextreme haben auch bei uns spüren lassen, dass der Klimawandel bittere Realität ist und wir uns mit dessen Folgen mehr denn je auseinandersetzen müssen. Aber es gibt trotz dieser schlechten

Rahmenbedingungen auch Positives zu berichten. Das Coronavirus bestimmt nicht mehr unseren Alltag, so wie dies in den vergangenen zwei Jahren der Fall war. Es ist zwar nicht verschwunden, hat aber seinen Schrecken verloren. Hier hat unser Gesundheitsamt zusammen mit vielen weiteren Dienststellen, der Ärzteschaft, den Kliniken und unseren Impfzentren gute Arbeit geleistet. Auch stehen die Kreisfinanzen in diesen schwierigen Zeiten auf einem stabilen Fundament. Das ermöglicht uns, auch weiterhin in wichtige Zukunftsbereiche zu investieren wie in Bildungseinrichtungen des Landkreises, in die Verkehrsinfrastruktur und dabei insbesondere in den ÖPNV oder auch in die Digitalisierung. Jetzt zahlt es sich aus, dass wir unter Federführung unserer Umwelt- und Energieagentur schon seit Jahren Quartierskonzepte vorangetrieben haben, die heute über unsere eigenen Liegenschaften hinaus ganze Gebiete unabhängig von fossi-

len Energieträgern mit Wärmeenergie versorgen. Oder der Glasfaserausbau als Grundlage weiterer Digitalisierung: Dass die Kreisverwaltung dank unserer weit fortgeschrittenen Digitalisierungsrate und mobilen Arbeitsmöglichkeiten auch in den restriktivsten Lock-Down-Phasen im Prinzip ohne Einschränkungen arbeiten konnte, ist Motivation, auf diesem Wege weiter zu gehen. Mit dem Neubau des Kreishauses in nachhaltiger Bauweise wollen wir die Basis für moderne und solide Verwaltungsarbeit auch in der Zukunft sicherstellen. Von dem Anspruch, jeden Einzelfall und noch so kleines Detail regeln zu wollen, müssen wir uns aber verabschieden. Eine wahre Gesetzesflut lähmt uns. Viele gut gemeinte Effekte verpuffen im Bürokratiedschungel und in vielen Bereichen findet sich schon heute nicht das Fachpersonal, um ständig neue Vorschriften und höhere Standards umzusetzen. Die Landratsamt-Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter versuchen ebenso wie die Bediensteten in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden, das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen. Alle arbeiten mit großem persönlichen Engagement und stellen die Funktionsfähigkeit des Staates vor Ort sicher. Aufs Beste ergänzt wird das hauptamtliche Angebot durch unzählige ehrenamtliche Initiativen. Eine beachtliche Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern stecken freiwillig und uneigennützig ihre Zeit und Energie in Projekte, die benachteiligten Menschen, dem kommunalen Zusammenhalt und damit letztlich dem Gemeinwohl dienen. Hier passiert tagtäglich viel Gutes! Einen kleinen Überblick erhalten Sie im digitalen Adventskalender unter <https://adventskalender.landkreis-karlsruhe.de>. Daneben danke ich all denjenigen, die sich bei den Freiwilligen Feuerwehren, Hilfs- und Rettungsorganisationen, in Vereinen oder ganz privat

bei der Betreuung von Kindern, der Pflege älterer Menschen oder aktuell in Form der privaten Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge engagieren. All diese Leistungen sind im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Im kommenden Jahr jährt sich die Gründung des Landkreises Karlsruhe zum 50. Mal. Der Zusammenschluss der früheren Landkreise Bruchsal und Karlsruhe war nicht unumstritten. Er hat Mut und auch Umgewöhnung gefordert. Die Strategie der Kreisreform „Groß“ zu denken anstatt in kleinen Einheiten hat sich rückblickend aber bewährt. So appelliere ich an der Schwelle zum neuen Jahr an Sie: seien Sie unverzagt. Halten Sie gerade in schwierigen Zeiten zusammen. Engagieren Sie sich. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in diesem Sinne frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat des Landkreises Karlsruhe

Rathaus bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr zu

Das Rathaus und die Außenstellen bleiben an den Feiertagen zu Weihnachten (25. und 26. Dezember 2022) und Neujahr (1. Januar 2023) geschlossen. Auch an den Tagen 24. sowie 27. bis 30. Dezember haben die Dienststellen zu.

Die zusätzlichen Schließtage sind eine von zahlreichen Energiesparmaßnahmen der Stadtverwaltung. Sie bieten die Gelegenheit, die Heizungen im Rathaus und in den Ortsverwaltungen für gleich mehrere Tage auf das geringstmögliche Maß herunterzufahren.

Ab Montag, 2. Januar, stehen alle Dienstleistungen wieder zu den gewohnten Sprech- und Öffnungszeiten zur Verfügung. Um entsprechende Beachtung und um Verständnis für die Maßnahme wird gebeten.

Museum im Schweizer Hof: Schließtage & neue Sonderausstellung

Aufgrund personeller Engpässe und der Anweisung, Energie in städtischen Einrichtungen einzusparen, bleibt das Museum im Schweizer Hof inkl. Schutzengelmuseum vom 21.12.2022 bis 04.01.2023 geschlossen.

Die neue Sonderausstellung „Träume der Kindheit“ wird am Freitag, den 06.01.2023 (Feiertag), eröffnet und kann dann direkt drei Tage in Folge geöffnet bleiben.

Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe in Sprantal und Bauerbach sowie der Grünabfallsammelplätze in Bretten und Büchig über den Jahreswechsel 2022/2023

Die **Deponie und Recyclinganlage Bretten-Sprantal „Damenknie“** ist auch über den Jahreswechsel an allen Werktagen regulär geöffnet. An den Feiertagen (24.12., 26.12., 31.12. & 06.01.) ist die Recyclinganlage geschlossen!

Der **Wertstoffhof auf der Deponie Bretten-Sprantal „Damenknie“** hat dieses Jahr letztmals am Mittwoch, 28.12.2022, von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. An den Feiertagen (24.12. & 31.12.) ist der Wertstoffhof geschlossen!

Der **Wertstoffhof auf der Deponie Bretten-Bauerbach „Im Loch“** hat dieses Jahr letztmals am Samstag, 17.12.2022, und dann wieder ab Samstag, 07.01.2023, von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.

Der **Grünabfallsammelplatz Bretten „Hetzenbaumhöfe“** hat dieses Jahr letztmals am Freitag, 30.12.2022, von 13 Uhr bis 17 Uhr und dann wieder ab Mittwoch, 04.01.2023, von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. An den Feiertagen (24.12., 31.12. & 06.01.) ist der Grünabfallsammelplatz geschlossen!

Der **Grünabfallsammelplatz Büchig, Gewann „Pfwlwiesen“**, hat dieses Jahr letztmals am Freitag, 30.12.2022, von 14 Uhr bis 17 Uhr und dann wieder ab Dienstag, 03.01.2023, von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. An den Feiertagen (24.12., 31.12. & 06.01.) ist der Grünabfallsammelplatz geschlossen!

Melanchthonhaus macht Pause

Das Melanchthonhaus ist bis einschließlich 20.02.2023 geschlossen. Besichtigung mit einer Führung (ab 5 Personen) ist trotzdem möglich nach Voranmeldung bei der Tourist-Information. Tel.: 07252 / 58371-0

Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro
Schüler/Studenten 2 Euro
Gruppen ab 20 Personen 3 Euro
Kinder unter 10 Jahren frei

Weitere Auskünfte erhalten Sie über die Europäische Melanchthon-Akademie, Melanchthonstr. 1-3, 75015 Bretten, Tel. 07252/9441-0, E-Mail: info@melanchthon.com

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**



Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Erzieher/in (praxisintegrierte/städtische Kindergärten)

Interessiert? Fragen beantwortet Dir gerne:
Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de

Facebook Instagram

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **10.01.2023**

"Treffpunkt Rathaus" im März statt Neujahrsempfang im Januar

Wegen der Energiesparmaßnahmen und den aus diesem Grund geschlossenen Hallen rund um Weihnachten und Neujahr wird die Stadt Bretten auf den klassischen Neujahrsempfang von Oberbürgermeister Martin Wolff Anfang Januar verzichten. Stattfinden wird die Veranstaltung allerdings in anderer Form - und die gesamte Bevölkerung wird dazu eingeladen sein. Notieren Sie sich den Termin gerne schon heute: Und zwar wird es am **Samstag, 18. März 2023**, ein neues Format mit dem Titel "Treffpunkt Rathaus" geben, in dessen Rahmen es einen Frühjahrsempfang mit Oberbürgermeister Wolff geben wird. Ein solcher Tag des offenen Rathauses geht auf einen Wunsch des Gemeinderats zurück, dem die Verwaltung gerne nachkommt. Neben einer Rede des Oberbürgermeisters werden sich den ganzen Tag über alle Ämter im Rathaus präsentieren und ihre Arbeit sowie aktuelle Projekte vorstellen. Daneben wird es ein buntes Programm für Jung und Alt geben. Weitere Details sowie die genaue Uhrzeit der Veranstaltung werden demnächst bekanntgegeben.

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Das Standesamt hat einen Notdienst für Sterbefälle am 28.12.2022 von 8 Uhr bis 12 Uhr eingerichtet.

Altersjubilare im Januar

Stand: 20.12.2022

Kernstadt:

- 10.01. Rosemarie Steinhilper, 85 Jahre
- 17.01. Harald Schöntag, 80 Jahre
- 18.01. Elvira Rudolf, 80 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

- 10.01. Horst Balsler, 80 Jahre
- 28.01. Iris Schmidt, 80 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

- 22.01. Karl Schinko, 85 Jahre

Stadtteil Rinklingen

- 25.01. Monika Jourdan, 80 Jahre

Stadtteil Ruit:

- 18.01. Günther Paulus, 80 Jahre

Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren

Die Stadt Bretten schreibt bzgl. eines Veröffentlichungswunsches Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o.g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Sachbearbeiter/in im Hauptamt, Sachgebiet Zentrale Steuerung (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Hauptamt, Sachgebiet Dokumenten- und Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in für das Vergabewesen und Baucontrolling (m/w/d)
- Bereichsleiter/in IT innerhalb des Hauptamtes (m/w/d)
- Schulsozialarbeiter/in, insbesondere am Edith-Stein-Gymnasium (m/w/d)

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Praktikumsstelle für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) im Bereich Kommunalpolitik
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (praxisintegriert) (m/w/d) zum 01.09.2023

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Aus dem Ortschaftsrat

Aufgrund des Todes des bisherigen Ortsvorstehers Torsten Fundis wurde in der Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am 15.12.2022 Herr Michael Rinkert als nachrückender Ortschaftsrat verpflichtet. In der Sitzung wurde außerdem jeweils mit einstimmigem Ergebnis ein Wahlvorschlag für einen neuen Ortsvorsteher mit dem bisherigen Stellvertreter Herrn Timo Gramh und für den stellvertretenden Ortsvorsteher mit Herrn Fabian Nowak aufgestellt. Über diese Wahlvorschläge entscheidet der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.01.2023. Hier erfolgt dann auch die Ernennung zum Ortsvorsteher.

dem bisherigen Stellvertreter Herrn Timo Gramh und für den stellvertretenden Ortsvorsteher mit Herrn Fabian Nowak aufgestellt. Über diese Wahlvorschläge entscheidet der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.01.2023. Hier erfolgt dann auch die Ernennung zum Ortsvorsteher.

Stadtteilnachrichten



Bauerbach

Veranstaltungskalender 2023

Die Ortsverwaltung Bauerbach hat gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Kirchen den Bauerbacher Veranstaltungskalender für 2023 erstellt. Dieser wird im Laufe des Dezembers an alle Haushalte verteilt. Gerne senden wir Ihnen den Kalender auch per E-Mail zu. Bitte senden Sie uns hierzu eine Nachricht per E-Mail an: ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de.



Rinklingen

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung Rinklingen bleibt vom 22.12.2022 bis 05.01.2023 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180. Ab Dienstag, 10. Januar 2023, ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt.

Silvestertreff

Herzliche Einladung des TSV zum Silvestertreff an der Rinklinger Grillhütte von 11 - 17 Uhr. Gemütlicher Jahresausklang bei Gulaschsuppe, heißer Wurst, Glühwein und Punsch.



Diedelsheim

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Diedelsheim ist vom 21.12.2022 bis einschließlich 05.01.2023 geschlossen. Ab 09.01.2023 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice Tel. 07252/921-180 oder an die Fachämter im Rathaus.



Gölshausen

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Gölshausen ist vom 27.12.2022 bis 05.01.2023 wegen Urlaub nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten. Ab 10.01.2023 sind wir gerne wieder für Sie da. Bitte beachten Sie, dass das Rathaus in Bretten nach Weihnachten vom 27.12. - 30.12.2022 ebenfalls geschlossen ist. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr 2023.



Neibsheim

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt ab Donnerstag, 22.12.2022, geschlossen. Ab Montag, 09.01.2023, sind wir zu den üblichen Sprechzeiten (montags und dienstags von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 15 - 18 Uhr) wieder für Sie da. In dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten.

Neibsheimer Kalender 2023

Der Kalender ist zum Preis von 8 Euro bei der Ortsverwaltung und der Filiale der Volksbank Neibsheim erhältlich. Eine tolle Idee auch zum Verschenken. Wie in jedem Jahr gibt es eine limitierte Auflage.



Ruit

Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung Ruit ist vom 27.12.2022 bis einschließlich 05.01.2023 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice im Rathaus Bretten, Tel.: 07252/921180 oder an die zuständigen Fachämter. Ab dem 10.01.2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da: Di. 9-12 Uhr, Mi. 9-12 Uhr, Do. 15:30-18:30 Uhr.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2023. Bleiben Sie gesund!



Sprantal

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Sprantal ist vom 27.12.2022 bis einschließlich 05.01.2023 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten. Ab 11.01.2023 sind wir gerne wieder für Sie da. Bitte beachten Sie, dass das Rathaus in Bretten nach Weihnachten vom 27.12. - 30.12.2022 ebenfalls geschlossen ist. Wir wünschen allen Sprantalern Bürgerinnen und Bürgern ein geruhames Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 viel Glück, Zufriedenheit und bleiben Sie gesund. Ihre Ortsverwaltung

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten



Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram



Folge uns unter @stadt Bretten

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir als CDU-Fraktion stimmen aufgrund des in unserem Wahlprogramm formulierten Ziels: „Bewahrung der Schöpfung“ der Klimaschutzstrategie der Stadt Bretten zu. In der vergangenen Sitzung kamen wir diesem Ziel mit der Entwicklung eines regionalen Wärmenetzausbaus einen Schritt näher, der für unsere Stadt eine CO2-neutrale Wärmeversorgung ermöglichen soll. Wir sehen den Aufbau einer derartigen regionalen und letztlich kommunalen Wärmeversorgung – gerade auch im Blick auf die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise - im wahrsten Sinne des Wortes als Notwendend an. Und dies nicht nur im Blick auf die Klimadiskussion, sondern ebenso im Blick auf den sozialen Frieden.

Der Bau des Mitarbeiterparkhauses (primär für die Firma Neff) wurde schon seit vielen Jahren diskutiert und stellt eine wichtige Maßnahme für die Stadt Bretten zur Standorticherung der Fa. Neff dar. Im Auftrag des Gemeinderats sollte die Kommunalbau (KB) als städtische Tochter nicht nur ein funktionierendes Parkhaus errichten, sondern das Parkhaus mit einer Lärmschutzfassade versehen, damit die Stadt (nicht die KB) keine Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie bauen musste. Aus unserer Sicht hat die KB Aufgaben in einer finanziellen Größenordnung von ca. 1,2 Millionen Euro übernommen, die nicht dem originären Aufgabenbereich dieser GmbH zuzuordnen sind, sondern in den Aufgabenbereich der Stadt fallen. Die Ausführung eines extensiv begrünten Daches mit zusätzlicher PV-Anlage ist für die Erfüllung der von uns allen verabschiedeten Klimaschutzziele erforderlich. Letztendlich hat der Gemeinderat - also die Stadt - die Erfüllung wichtiger Aufgaben auf die städtische Tochter übertragen: Insgesamt stehen im Finanzhaushalt der Stadt 443.000 Euro als Investitionszuschuss für den Bau der Lärmschutzfassade und des begrünten Daches zur Verfügung. Diese Mittelbereitstellung des Zuschusses im Haushalt ist eine ausreichende Empfehlung für diese Maßnahmen. Es handelt sich hier um ein ganz klares, transparentes Rechenexempel: Die Tochter übernimmt Aufgaben, die von der Mutter, sprich Stadt, zu finanzieren wären und nicht umgekehrt. Es geht nicht, dass die Mutter ihre Tochter mit den finanziellen Folgen im Regen stehen lässt! So war es selbstverständlich, dass wir dieser Vorlage zugestimmt haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2023.

Ihre CDU-Fraktion

Martin Knecht, Bernd Neuschl, Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz, Isabel Pfeil und Ulrich Schick

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Bretten ergreift einzigartige Chance zur Wärmeversorgung!

Das Projekt Regionale Wärmeausbaustrategie des Landkreises Karlsruhe ist ursprünglich gestartet als Instrument der Klimaschutzpolitik. Jährlich können mit diesem Umstieg in der Wärmeversorgung 1,7 Mio. Tonnen CO2 eingespart werden. Allein dies wäre Grund genug, das Projekt tatkräftig anzupacken. Seit der Energiekrise, die der Krieg in der Ukraine ausgelöst hat, stellt sich aber ultimativ die Frage nach dem Ersatz von Gas und Öl in der Raumheizung, weil die Preise für fossile Energien sich gewaltig erhöht haben. Wir sind durch unsere Lage am Oberheingraben jetzt in der komfortablen Lage, große Teile Brettens an die Wärmeversorgung aus der Tiefengeothermie anschließen zu können. Viele andere Kommunen in Baden-Württemberg haben eine solche Option nicht. Der Weg steht uns offen zu einer neuen, CO2-freien und zukunftssicheren Wärmeversorgung. Es steht sogar mehr Wärmepotential zur Verfügung als gebraucht wird.

Voraussetzung dafür ist, dass die große Wärmeleitung von Graben-Neudorf nach Bretten zustande kommt. Nach dem Beschluss des Gemeinderats beteiligt sich Bretten an der Projektentwicklungsgesellschaft. Das ist gut so! Auch bei der später zu gründenden Regionalen Wärmegesellschaft, die den Betrieb organisiert, sollte die Stadt dabei sein. Der Wille großer Teile der Bevölkerung ist es, die Energieversorgung öffentlich zu kontrollieren.

Wo liegen im Kleinen, hier vor Ort in Bretten die Vorteile der leitungsgelassenen Wärmeversorgung? Der Heizkessel im Keller wird ersetzt durch einen schlichten Wärmetauscher. Solarthermie kann weiterhin genutzt werden. Niemand wird aber jetzt beim Anschluss an die Wärmeleitung gezwungen, sein älteres, im Keller vielleicht auch etwas feuchtes Haus für viel Geld zu dämmen. Die Betriebskosten sind dann dabei höher, aber CO2 wird nicht ausgestoßen. Gas- und Öl sind dagegen klimaschädlich und ihre Preise bleiben volatil.

Die Stadtwerke müssen jetzt den innerörtlichen Netzausbau vorantreiben, vor allem die innerstädtische Ausbaureihenfolge priorisieren und dies öffentlich kundtun, damit sich die Hauseigentümer darauf einstellen können.

Die Verbandversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein hat kürzlich ein Positionspapier zur Tiefengeothermie verabschiedet, in dem sehr verantwortlich mit dem Thema umgegangen wird – auch was das Nebenthema Lithiumgewinnung angeht. Alle Fraktionen bis auf eine kleine haben zugestimmt. Die Bereitschaft, auf diesem aussichtsreichen Weg der erneuerbaren Wärmeversorgung weiter voranzuschreiten, ist auf breiter Front vorhanden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst entspanntes Weihnachtsfest und Glück und Wohlergehen im Jahr 2023.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk und Fabian Nowak

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

plaudern auf dem Weihnachtsmarkt, Adventskonzerte, in diesem Jahr erlaubt es die Lage endlich wieder, sich unbeschwert auf Weihnachten und den Jahreswechsel, auf das Beisammensein mit Familie, Freunden und Bekannten, einzustimmen. Mit 2022 neigt sich trotzdem für uns alle ein weiteres ungewöhnliches und ein wiederum herausforderndes Jahr dem Ende entgegen. Ukraine-Krieg, Inflation und die Energiekrise erschüttern eine ganze Nation.

In den vergangenen Monaten gab es auch in unserer Stadt Ereignisse und Themen, die uns gemeinsam bewegt haben. Vom Großprojekt „Sporgassenareal“, dem Sanierungsbedarf des Schul- und Sportzentrums Diedelsheim bis hin zur Südwestumgehungen, den schwierigen Eckwertebeschlüssen für den Haushalt 2023, den Baustellen-Verkehr in Bretten, in all diesen Punkten gab es für die Freie Wähler Vereinigung wenig Anlass zur Freude.

An vielen Stellen hätten auch wir uns als Gemeinderäte mehr Transparenz und konsequente Einbeziehung in die Themen gewünscht. Wir werden jedoch auch im kommenden Jahr weiter an einem konstruktiven Miteinander arbeiten, um Bretten gemeinsam mit seinen Mitbürgern als lebenswerte Heimat weiter zu entwickeln und gute Antworten auf die großen Herausforderungen zu finden.

An dieser Stelle möchte sich die FWV auch bei allen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich stets für unser kommunales Zusammenleben engagiert haben. Wir hoffen, dass auch Sie in Ihrem ganz persönlichen Jahresrückblick das eine oder andere schöne Erlebnis mit dem scheidenden Jahr 2022 verbinden und allein durch das Erinnern dieser besonderen Momente positiv ins neue Jahr starten können.

Zu Guter Letzt wünscht die Freie Wähler Vereinigung Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das kommende Jahr 2023.

Bitte bleiben Sie gesund und vor allem, bleiben Sie optimistisch!
Ihre FWV Fraktion Bernd Diernberger, Markus Gerweck, Thomas Rebel.

die aktiven

Wie alljährlich war die Übergabe des Friedenslichtes der St. Georgs Pfadfinder an den Gemeinderat Teil der letzten öffentlichen Sitzung des Rates.

Die Abarbeitung der Vorlagen war, der vorweihnachtlichen Stimmung geschuldet, einheitlich friedlich. Die Presse berichtete in diesem Sinne. Die aktiven möchten jedoch an dieser Stelle eine Ergänzung einfügen, die absichtlich oder nicht, übersehen wurde. Entsprechend TOP 1 sollte der Gemeinderat über die Beteiligung an einer Projektentwicklungsgesellschaft – Thema Tiefengeothermie- entscheiden. Diesem Beschlussantrag stimmten die aktiven auch zu, nicht jedoch dem Änderungsantrag der Grünen, der die von der Verwaltung gewählte Formulierung „strebt an“ mit „beteiligt sich...“ und stellt Mittel im Haushalt 2023 bereit“ ersetzen sollte.

Der Idee zur Erdwärmeverorgung stimmen die aktiven grundsätzlich zu. Der dann durch den Gemeinderat abgelehnte Änderungsantrag der Grünen bestätigt im Prinzip unsere Vorbehalte:

- Auswirkungen der Tiefenbohrungen sind nicht abschließend geklärt
- Lieferant der Erdwärme, DEW, ist bzgl. Förderung Monopolist und gehört mehrheitlich zur Fondsgesellschaft CIP in Dänemark
- es ist mit Sicherheit davon auszugehen, daß noch weitere Technologien bzgl. Energieversorgung auf den Markt kommen werden.

Zurückhaltung ist in diesem Falle durchaus angebracht, vorauseilender Grün-Gehorsam nicht.

Was den Befangenheitsantrag gegen unseren Fraktionsvorsitzenden Jörg Biermann angeht, warten die aktiven entspannt auf die Entscheidung des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Den Bürger/innen von Bretten wünschen wir ruhige und schöne Weihnachtsfeiertage.

die aktiven

Jörg Biermann, Aaron Treut, Armin Schulz, Wolfgang Lübeck, Hermann Fülberth

SPD

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir haben keine einfache Zeit, die Corona-Krise ist noch nicht ganz zu Ende, haben wir mit dem Krieg in der Ukraine neue Probleme, mit denen wir leben müssen und dann ist auch noch die Klimakrise allgegenwärtig. Eine ansteigende Inflation belastet die finanzielle Situation aller.

Die Politik legt Hilfsprogramme auf, um die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten, doch alles kann nicht abgedeckt werden und sparen, den Gürtel enger schnallen ist angesagt.

Bei alle dem ist es gut, dass es in unseren Reihen viele gibt, welche in unseren Vereinen, beim Rettungsdienst und der Feuerwehr ehrenamtlich wertvolle Dienste leisten. Ihnen wollen wir hier ein ganz großes Dankeschön sagen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, bei Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff, Herrn Bürgermeister Michael Nöltner für die gute Zusammenarbeit.

Wenn Engel durch die Straßen gehen auf Erden und nach dem Rechten sehen wenn Sterne ihren Weg begleiten wenn sie durch unsere Straßen schreiten, wenn Menschen sich die Hände reichen und arm nicht nur mit reich vergleichen, wenn jeder wieder jeden kennt, dann lass uns feiern den Advent.

Wenn Wunder mal vom Himmel fallen, wenn Weihnachtslieder hell erschallen, wenn Kinder an die Eltern denken und sie mit Liebe reich beschenken wenn wieder mal auf unserer Welt Gefühle mehr wert sind als Geld, wenn wir zum Frieden sind bereit, dann glaub ich an die Weihnachtszeit.

Mit diesem Gedicht von Fredy Ersch wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest und ein hoffentlich besseres Jahr 2023

Ihre SPD-Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis

Lions-Club spendet für Jugendmusikschule in Bretten im Rahmen von „Musik & Poesie“ zur Weihnachtszeit

Beindruckende musikalische Darbietungen

„Musik & Poesie zur Weihnachtszeit“: Mittlerweile zur Tradition geworden ist diese vorweihnachtliche Auszeit der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V. Bretten in Kooperation mit der Brettener Stadtbücherei. Genauso zur Tradition gehört in diesem Rahmen auch die Spende des Lions-Clubs Bruchsal, der, vertreten durch Willi Leonhardt und Dr. Uwe Detel, eine beträchtliche Summe zur Unterstützung diverser JMS-Projekte überbrachte. Nach zwei Jahren Zwangspause durfte die strahlende Musikschulleiterin Susanne Jaggy nun mit der Scheckübergabe endlich wieder ihren „liebsten Programmpunkt ansagen“. Die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule beeindruckten am Donnerstag an die 90 Zuhörer im Bürgersaal des Alten Rathauses mit schönen und einfühlsamen Interpretationen vorwiegend weihnachtlicher Stücke in unterschiedlichsten Ensemble-Besetzungen. Daneben überzeugten auch einige Solisten an ihren Instrumenten -herausragend der Gitarrist Jonathan Graf, Maximilian Ivanov am Flügel, Seraina Konrad mit einem Oboenkonzert und Mischa Körner an der Posaune. Ebenso meisterten die noch jungen Solistinnen Mea Drechsler (Trompete) und Emilia Görtz (Violine) gut und beherzt ihren Part. Die „Poesie“ kam wie stets aus der Stadtbücherei: Vom „Weihnachtsmann in Nöten“, einem Christbaumständer mit Eigenleben und Rafik Schamis „König der Herrlichkeit“ erzählte Bibliothekarin Anette Giesche pointenreich und humorvoll, aber auch nachdenklich stimmend, wie beim sehr prägnanten Gedicht „Advent 2022“.



Willi Leonhardt und Dr. Uwe Detel vom Lions-Club Bruchsal überreichten Musikschulleiterin Susanne Jaggy den Spendenscheck. **Foto: Stadt Bretten**

Volkshochschule Bretten

KulturStadt

So 29.01., 18 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus

Duo Appassionata – TransatlanticMusicConnection

In dem Konzertprogramm TransatlanticMusicConnection werden Brücken geschlagen zwischen musikalischen Welten von Komponisten, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Deutsche Komponisten aus der Romantik treffen auf amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts.

Tickets: 18 Euro, erm. 14 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Das Museum ist bis einschließlich Do, 05.01. geschlossen. Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

06.01. bis 26.03.2023, Museum im Schweizer Hof

Sonderausstellung: Träume der Kindheit

Eine Sonderausstellung über buntes, aktuelles und längst vergessenes Spielzeug sowie zu besonderen Fund- und Lieblingsstücken aus der Kindheit durch die Jahrzehnte.

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613



Ist Ihr Leseausweis noch gültig?

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Leseausweises. Eine Verlängerung ist per Mail an stadtbuecherei@bretten.de oder telefonisch unter 07252 957614 möglich. Das Ablaufdatum des Ausweises ist im jeweiligen Konto ersichtlich (<https://bibliotheken.komm.one/bretten/>)

Die Stadtbücherei bleibt vom 24.12. bis 31.12.22 geschlossen.

Ab Dienstag, 3. Januar 2023, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Frühjahr-/Sommersemester 2023

Die neuen vhs-Kurse sind unter www.vhs-bretten.de abrufbar. Schöpfen Sie in unserem vielfältigen Angebot – egal ob online oder analog ist für jedes Interesse das Passende dabei. Das Programmheft erscheint voraussichtlich Mitte Januar.



Tourist-Info Bretten

Melanchthonstr. 3

75015 Bretten

Tel.: 07252 583710

Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr & Sa 9-13 Uhr

www.erlebe-bretten.de

vhs Bretten

Melanchthonstr. 3

Tel.: 07252 58371-0

@: vhs@bretten.de

www.vhs-bretten.de

Stadt Bretten

Bildung und Kultur

Untere Kirchgasse 9

75015 Bretten





Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür, Corona ist noch nicht vorbei, doch wir haben gelernt, damit zu leben. Trotzdem ist es in der Welt nicht besser geworden. Ein Krieg, den wir nicht mehr für möglich hielten, tobt wieder in Europa. Flucht, Tod und Vertreibung beherrschen täglich die Nachrichten. Das zeigt uns wieder, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeiten sind. Umso wichtiger ist für viele Menschen auf der ganzen Welt die Weihnachtszeit. Eine Zeit, die einen wieder über die wichtigen Dinge im Leben nachdenken lässt. Gesundheit, Familie, Freunde – alles Dinge, die man nicht in Geschenkpapier einpacken kann und die unbezahlbar sind. Der Glaube an die Geburt Jesu gibt vielen Menschen die Hoffnung auf eine friedvollere Zukunft ohne Krieg und Armut in unserer Welt.

Was geschah dieses Jahr in Bauerbach?

Das Baugebiet, das wir so dringend brauchen, hat Fahrt aufgenommen. Anfang nächsten Jahres werden die Erschließungsarbeiten vergeben. Der Bauerbacher Rundwanderweg wurde mit großer Beteiligung der Bevölkerung und Gästen aus Nah und Fern eröffnet. Die örtlichen Vereine bewirteten die Wanderer auf dem Rundweg, die sich bei typischem Aprilwetter gespannt auf den Weg machten und nicht enttäuscht wurden.

Für die Nahversorgung wurde das schon in die Jahre gekommene Bushalteshäuschen abgerissen und neu wiederaufgebaut. Dies wertete den Platz auf und schaffte Platz für die Lebensmittelautomaten. Diese werden vom Maschinenring betrieben und zusammen mit der Metzgerei Kohler kann so ein breites Sortiment an regionalen Produkten zu einem fairen Preis angeboten werden.

Die Fundamente für die neue Grillhütte wurden gefertigt. Sträucher wurden gepflanzt und bald kann die Hütte aufgebaut werden. Der allgemeine Baustoff- und Holzangel machte sich auch hier bemerkbar. Nach zwei Jahren Pause konnte die Landjugend wieder mit der Bevölkerung den Maibaum am Dorfplatz stellen, dies konnte während Corona nur im kleinsten Rahmen stattfinden.

Eine alte Telefonzelle bekam eine neue Aufgabe und der Dorfplatz eine Aufwertung. Als offener Bücherschrank schmückt sie den Dorfplatz und lädt zum Bücher tauschen und lesen ein. Unser Dorfplatztreff wurde ins Leben gerufen. Zum zwanglos diskutieren und Ideen austauschen ist jeder am jeweils ersten Mittwoch des Monats um 19 Uhr auf den Dorfplatz eingeladen. Ein Gemeindegärtner wurde eingestellt. Durch sein Engagement hat sich das Erscheinungsbild Bauerbachs positiv verbessert. Er sorgt zusätzlich für Ordnung und Sauberkeit.

Ein verloren gegangener Engel ist nach Jahrzehnten wieder heimgekehrt. Viele konnten sich an ihn noch erinnern, leider hat er über die Jahrzehnte seine Flügel verloren. Er wurde vom Steinmetzbetrieb Schick restauriert und am neuen Friedhofseingang wieder aufgestellt. Auch ohne Flügel ist er immer noch ein Blickfang.

Der Friedhof bekam neue Sitzbänke, die jetzt ein einheitliches Bild abgeben.

Die Arbeiten zur Erweiterung der Parkplätze am Friedhof wurden vergeben und können im Januar beginnen.

Dieses Jahr fand auch der erste Ehrenamtsabend in Bauerbach statt. Es war mir ein großes persönliches Anliegen, denjenigen zu danken, die das ganze Jahr unentgeltlich etwas für die Allgemeinheit tun.

Was alle sehr freute, war, dass viele Veranstaltungen, die vor Corona normal waren, wieder stattfinden konnten. All die Vereinsfeste, die Groß und Klein zusammenbrachten, haben allen gefehlt und wurden sehnsüchtig erwartet.

Darum gilt mein besonderer Dank allen Mitgliedern der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Förderverein der Schule, der Grundschule, dem Kindergarten und den Kirchengemeinden. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken und älteren Menschen grüßen sowie alle, die Hilfsbedürftige pflegen und für sie da sind, dass sie die Kraft, Zuversicht und Liebe nie verlieren.

Einen großen Dank an meine Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht und sich mit großem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger in Bauerbach einsetzt. Auch ein großer Dank an meine Ortschaftsrats-Kolleginnen und -Kollegen, die mit ihrem Einsatz das Dorfleben gestalten und voranbringen. Mein Dank geht auch nach Bretten, an Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff, Herrn Bürgermeister Michael Nöltner, an den Gemeinderat sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen sowie einen guten Start ins Jahr 2023, dass uns alles gelingen mag, was wir uns in Bauerbach gemeinsam vornehmen.

Mit herzlichen Grüßen
Torsten Müller, Ortsvorsteher



Büchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat das Wort „Zeitenwende“ zum Wort des Jahres 2022 erklärt. Das von Bundeskanzler Scholz geprägte Wort steht für den Übergang in eine neue Ära und markiert mit dem Überfall der russischen Truppen auf die Ukraine eine Wende in der Geschichte unseres Kontinents. Wir alle erleben die Auswirkungen dieses Krieges auch in unseren Haushalten. Steigende Energiepreise, Preisanstiege bei fast allen Artikeln des täglichen Bedarfs, Lieferengpässe und Personalnot in vielen Dienstleistungsbereichen und vieles mehr. Dazu noch das große Thema Klimawandel. Weltweiter Handel und eine einseitige Abhängigkeit von außen sollen zukünftig in unserer Außen- und Handelspolitik keine zentrale Rolle mehr spielen. Man möchte sich wieder auf seine eigenen Kräfte, Stärken und Talente besinnen und vieles neu überlegen. Letztlich wird aber auch weiterhin die Ökonomie die zentrale Rolle spielen. Was können wir uns in Zukunft noch leisten?

Das zurückliegende Jahr war für Büchig nicht einfach. Mit der vorübergehenden Schließung der Grundschule und geänderten Öffnungszeiten im Kindergarten waren viele Eltern plötzlich mit dem Problem konfrontiert, dass die Betreuung ihrer Kinder vollkommen neu organisiert werden musste. Kein leichtes Unterfangen! Mein erster Dank gilt daher allen Eltern und den beteiligten Vereinen, die uns bei der Bewältigung

dieser Probleme unterstützt und insbesondere nach Lösungen vor Ort gesucht haben. Inzwischen liegt uns ein Schreiben der Kultusministerin vor, die eine Wiedereröffnung der Grundschule zum neuen Schuljahr bestätigt. Und auch im Kindergarten sollen sich im Januar die Betreuungszeiten wieder verbessern.

Zeitenwende bedeutet nicht, dass die Zeit stehen bleibt. Trotz der herausfordernden Begleitumstände wächst und gedeiht unser Neubaugebiet mit seinen 47 Bauplätzen. Was sich hier seit Jahresbeginn entwickelt hat, ist fast unglaublich. Dank an alle Bauwilligen für ihren Mut und hoffentlich auch für ihr zukünftiges Engagement in unserem Ort. Wir haben nach wie vor ein reges Vereinsleben, das vielen Talenten eine Heimat bieten kann. Ohne unsere Vereine und deren ehrenamtlichen Einsatz wären wir um vieles ärmer. Gleichermaßen wurde mit der Neugestaltung des Spielplatzes Im Riethgärtle ein neuer Treffpunkt für junge Familien mit Kindern geschaffen. Ebenso wird noch die Grünanlage Ecke Hügellandstraße – Bauerbacher Straße erneuert. Mit dem Umbau der Haltestelle auf der gegenüberliegenden Seite der Hügellandstraße wurde mit einem wettergeschützten Warthäuschen einiges verbessert. Im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens sind viele Wege rund um Büchig erneuert worden und laden zum Spaziergehen oder Radeln ein. „Büchig rundum perspektivisch neu erleben!“

Das Warthäuschen gegenüber dem Rathaus ist inzwischen Standort unserer Lebensmittellautomaten, die allesamt sehr gut angenommen werden. Und Backwaren erhält man auch weiterhin bei unserer Bäckerei Thollembeck.

Auch das „offene Bücherregal“ im Warthäuschen Rathaus wird sehr gut angenommen. Auch dieses wird ehrenamtlich betreut und wöchentlich aus- bzw. einsortiert.

Ohne ehrenamtliche Unterstützung wäre unser Stadtteil um manches ärmer. Daher mein Dank an alle, die sich in ihrer Freizeit für unser aller Wohl einsetzen. Brunnenkrone, Blumenpflege, Abfallbeseitigung, Erhaltung und Pflege der Wegkreuze und Kapelle, Gedichteweg, Panoramatafel und vieles mehr.

Dank auch an alle, die zuhause erkrankte oder hilfsbedürftige Menschen pflegen. Ich wünsche jedem gute Genesung, Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft.

Zum Schluss gilt mein Dank allen politisch tätigen im Ortschaftsratsrat, im Gemeinderat und unserem Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner. Ebenso danke ich allen Mitarbeitern/innen in der Verwaltung Büchig bzw. in Bretten, die uns mit ihrem Fachwissen und Engagement unterstützen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates und ich wünschen Ihnen eine gesegnete und erfüllte Weihnacht, ein friedliches und insbesondere gesundes Jahr 2023, sowie uns allen Glück, Zufriedenheit und „bleiben Sie zuversichtlich!“

Mit weihnachtlichen Grüßen aus dem Rathaus
Uve Vollers, Ortsvorsteher



Diedelsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aller Augen richten sich auf die Weihnachtszeit und somit auf das anstehende Fest im Familien- oder Freundeskreis oder auf Tage der Entspannung und der Besinnlichkeit. Mit dem Fest soll sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir sollen alle ein offenes Ohr für die Frohe Botschaft an Weihnachten haben, und an den Feiertagen sollen wir uns auf die wahren Werte des Lebens besinnen. Ist das in diesem Jahr wirklich so? Freuen können wir uns, dass Corona zurückgedrängt wurde und nur noch wenige Auflagen bestehen. Und sonst? In Katar findet eine Fußballweltmeisterschaft statt wo es beim Bau der Stadien sehr viel Tote und Menschenrechtsverletzungen gab. Seit Februar führt Russland einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine, mit vielen Toten auf beiden Seiten und zerbombten Städten und Infrastruktur in der Ukraine. Als Folge daraus haben wir weltweit eine Lebensmittel- und Energiekrise mit stark steigenden Preisen und Versorgungsempässen in allen Bereichen. Dazu hat jeder seine privaten Probleme (Krankheit, Freunde für immer verloren, und ähnliche Sorgen).

Trotzdem oder gerade deswegen kommt die weihnachtliche Botschaft zur rechten Zeit und bringt uns zum Besinnen und zum Nachdenken. Auch in Diedelsheim haben wir uns Sorgen wegen des Erhalts unseres Hallenbades gemacht und wir hoffen, dass diese wichtige Einrichtung für unsere Schulen, für die Schwimmunterrichte, Kurse, für unsere und auch Brettener Vereine, sowie den Reha Sport erhalten werden kann. Möge die Stadt Bretten und die Stadträte den Mut aufbringen, den in den 1960er Jahren die Gemeinde Diedelsheim und deren Gemeinderäte aufgebracht haben, als sie sich für den Bau von Schule und Schwimmbad entschlossen haben, und jetzt unser Bad und Schule renovieren. Natürlich gibt es auch positive Dinge zu berichten, so konnte der Hochwasserschutz Saalbach fertiggestellt werden, wir haben jetzt bei Hochwasser die bestmögliche Sicherheit und auch optisch wurde der Bach und das Gelände aufgewertet.

Auch konnte der erste Bauabschnitt der Brühlstraße fertiggestellt werden. Der Bürgerverein hat die Skulptur „Karschthengst“ in der Diedelsheimer Ortsmitte aufgestellt. Im Juni hatten wir vom Volksbund Kriegsgräberfürsorge die Ausstellung „Nie wieder Krieg“ im Kirchhofpark - eine sehr aktuelle Veranstaltung angesichts der Situation in der Ukraine. Vom 23. bis 26. Juni habe ich mit dem TSV Diedelsheim unsere Freunde in der Partnergemeinde Hidas besucht, es wurde Tischtennis gespielt und wir waren einfach bei guten Freunden zu Gast. Auch konnte ab Oktober die Diedelsheimer Pfarrstelle wiederbesetzt werden, und ich möchte hiermit Frau Pfarrerin Annemarie Czetsch recht herzlich in Diedelsheim begrüßen.

Zum Schluss der Dank an viele wichtigen Personen und Institutionen. Meiner Mitarbeiterin, Frau Mayer in der Ortsverwaltung. Ebenso Werner Weiß, der als örtlicher Mitarbeiter viele Dinge erledigt und Plätze und Wege sauber hält.

Ich bedanke mich bei den Diedelsheimer Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereinen, der Feuerwehr und Institutionen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2022. Ferner bedanke ich mich bei Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner nebst allen der Stadtverwaltung angehörenden Bediensteten. Mein weiterer Dank geht an den Brettener Gemeinderat und den Diedelsheimer Ortschaftsratsrat. Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes wünsche ich auch im Namen des Diedelsheimer Ortschaftsrates ein friedvolles Weihnachtsfest besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023.

Ihr Ortsvorsteher
Martin Kern



Dürrenbüchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen des vergangenen Jahres habe ich die Hoffnung geäußert, die Pandemie mit all ihren Auswirkungen endlich zu überwinden – dass wir nun mit Herausforderungen ganz neuer Dimension konfrontiert sind, war so nicht zu erwarten. Die Probleme, mit denen wir uns nun auseinandersetzen müssen, bedrohen unser gewohntes Leben. Doch sollten wir darüber nicht vergessen, dass die Menschen in der Ukraine gleichzeitig weitaus mehr zu verlieren haben – ihre Heimat, ihre körperliche und geistige Unversehrtheit, ihr Leben. Und auch diejenigen, die aus der Ukraine zu uns gekommen sind, um diesem Schrecken zu entgehen, tun dies nicht freiwillig. Zeigen wir Ihnen, dass wir an Ihrer Seite stehen!

Auf dem Friedhof konnten wir den, von Frank Zeitler gestalteten, Engel am Aussegnungsplatz einweihen. Eine wirklich schöne und gleichzeitig ehrfurchtsgebietende Skulptur. Ein besonderes Anliegen war es, 77 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges endlich eine würdige Gedenkstätte für die Dürrenbüchiger Opfer dieses Krieges einweihen zu können. Sie soll uns allen eine Mahnung sein, dass Krieg nur Elend und Leid bringt! Das geplante Neubaugebiet am Ortseingang kommt aktuell leider nicht voran, da bislang leider noch nicht alle Grundbesitzer bereit sind, an die Stadt zwecks Umlegung zu verkaufen. Dies verzögert die Entwicklung unseres Ortes, so dass wir die bauwilligen jungen Familien des Ortes leider weiter trösten müssen. Hoffentlich kommen wir im kommenden Jahr an dieser Stelle weiter und können Perspektiven schaffen.

Mit dem Beginn der Erdarbeiten zur Glasfaserverlegung im Ort können wir uns darauf freuen, ab 2023 in der vordersten Liga der Internetversorgung mitspielen zu können. Wir wissen bereits heute, dass schnelles Internet ein Standortfaktor, auch für Wohnhäuser ist – Stichwort Homeoffice. Wiederholt habe ich in diesem Zusammenhang von meinem „Herzensprojekt“ gesprochen und dafür geworben – umso mehr freue ich mich, dass es nun Realität wird.

Und noch ein weiteres „Großprojekt“ wirft seine Schatten voraus: in Dürrenbüchig soll ein Nahwärmenetz entstehen, das das Potential hat, uns unabhängig von fossilen Energieträgern zu machen. Nachdem inzwischen konkrete Zahlen zu Kosten für den einzelnen Anschluss vorliegen, kann jede und jeder für das eigene Haus vergleichen. Vorteil des Nahwärmenetzes ist in jedem Fall die Zukunftsfähigkeit, so besteht die Option, an die Geothermie-Tiefenbohrung in Graben-Neudorf angeschlossen zu werden. Ob das Nahwärmenetz realisiert werden kann, liegt allerdings in unser aller Hände! Nur wenn wir über die Absichtserklärung signalisieren, Interesse an dem Ausbau zu haben, können die weiteren Schritte bis zur Realisierung angegangen werden.

Herzlich bedanke ich mich bei der Verwaltung in Bretten, insbesondere bei Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie beim Gemeinderat, den Amtsleitern, samt deren Mitarbeitern, die immer kompetente und engagierte Ansprechpartner waren. Ebenso danke ich den Vorsitzenden von TSV, Kindergartenverein und Picobella, sowie allen Mitgliedern, die in den vergangenen Jahren viel Kraft und Energie aufbringen mussten, um die Herausforderungen zu meistern, die Corona bereithielt.

Besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die es nach der pandemiebedingten Pause geschafft haben, unser beliebtes Teichfest wieder möglich zu machen. Es war sicherlich ein Kraftakt, potentielle Helfer wieder zu motivieren, auch eine Schicht zu übernehmen. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, eine gesunde, gesegnete und friedliche Weihnachtszeit. Mögen Sie auch im Jahr 2023 mit Gesundheit, Glück und Wohlergehen beschenkt werden. Lassen Sie sich zurufen, „Genieße den Augenblick, denn der Augenblick ist dein Leben“. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Mit weihnachtlichen Grüßen aus der Ortsverwaltung

Herzlichst,
Ihr Ortsvorsteher Frank Kremser



Gölshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gölshäuser,

in wenigen Tagen geht das Jahr 2022 zu Ende. Mit der Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest hoffen wir auf ein paar Tage der Entspannung und Besinnlichkeit im Kreis der Familie und Freunde. Nun ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2022.

Seit Februar dieses Jahres begleitet uns ein Krieg in Europa, der die Menschen weltweit in Angst und Schrecken versetzt, viele Krisen ausgelöst, unschuldige Menschen und Kinder zu Opfern gemacht hat und kein diplomatisches Ende finden will. Und das im 21. Jahrhundert.

Traditionelle Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen konnten in diesem Jahr fast wieder uneingeschränkt ausgeführt und gefeiert werden. Viele Maßnahmen zum Hochwasserschutz, zur allgemeinen Sicherheit für uns Gölshäuser konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Planungen für den lang ersehnten Neubau unseres Feuerwehrhauses laufen in vollen Zügen. Die Realisierung ist für 2025 bestätigt. Drei wunderschöne Wanderwege rund um unser Dorf sind in Planung und werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres feierlich eingeweiht. Leider wurden auch einige Projekte, u. a. die Erweiterung unseres Dorfgemeinschaftshauses, die wir uns in naher Zukunft gewünscht und dafür gekämpft haben, erneut verschoben. Die Erschließungsmaßnahmen für den letzten Erweiterungsabschnitt des Industriegebiets haben begonnen.

Als neuer Ortsvorsteher wünsche ich mir, dass wir Gölshäuser nach der Corona-Pandemie wieder zu einer Gemeinschaft finden, Ehrenämter bei den Vereinen übernommen werden, um in Zukunft noch mehr in unserem Dorf erleben zu können. Die Arbeitsgemeinschaft der Gölshäuser Vereine (AGGV) wird hierbei tatkräftig unterstützen und motivieren. Für das kommende Jahr plant die AGGV nach langer Zeit wieder ein Dorffest sowie eine Veranstaltung für unsere Senioren. Weiter wünsche ich mir, dass die öffentlichen Ortschaftsratsitzungen mehr Zuspruch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern finden. Ihre Meinungen und Ideen sind uns sehr wichtig.

Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich all denen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben: bei den Vereinen, der Feuerwehr, dem DRK, der Kirchengemeinde, dem Kindergarten, der Grundschule, den Bediensteten der Ortsverwaltung und der Stadt Bretten.

Herzlichen Dank auch unserem Oberbürgermeister Martin Wolff, dem Bürgermeister Michael Nöltner und den Damen und Herren des Gemeinderates. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken, behinderten und älteren Menschen grüßen, sowie all jene, die einen lieben Partner oder Freund verloren haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches neues Jahr.

Timo Grahm
Ortsvorsteher



Neibsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unserem Weihnachtsgruß von 2019 haben wir auf unser 1250-Jubiläum hingewiesen. Jeden Monat eine Veranstaltung und als Highlight unser Jubiläumswochenende. Was mit viel Elan begann, wurde jäh durch Corona unterbrochen und viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Dass es sogar bis 2022 dauern sollte, bis wir endlich unsere Jubiläumsveranstaltungen wieder aufnehmen konnten, konnte niemand ahnen.

Auch das Jahr 2022 begann mit Einschränkungen, aber die Zeichen standen auf Lockerung. Also ein neuer Anlauf in Richtung Jubiläumswochenende.

Dann kam der russische Einmarsch in die Ukraine und es stand die Frage im Raum: Kann man feiern, während in der Nähe ein Krieg tobt?

Wir haben uns entschieden, unser Jubiläumswochenende trotzdem zu feiern. Wir wollten unseren Mitbürgern etwas Erfreuliches bieten. Wir wollten uns wieder treffen, diskutieren und lachen.

Anfang Juni war es soweit und wer dabei war, wird es bestätigen: es war großartig. Vom „überdachten“ Neuflyzer Platz, dem Jubiläumsgottesdienst, dem Jazzfrühschoppen, der Party mit den Katzbachalern, der Einweihung des Nadwarer Platzes bis zum Bunten Abend der Neibsheimer Vereine - alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht, und die Stimmung war trotz einiger Wetterkapriolen durchweg großartig. Wir möchten uns bei all denjenigen bedanken, die dieses Wochenende organisiert haben, denjenigen die uns tatkräftig unterstützt haben und natürlich auch bei denen, die es durch ihre Anwesenheit honorierten.

Zu unserem Jubiläum waren auch zwei Delegationen aus unseren Partnergemeinden gekommen und wir konnten die Gelegenheit nutzen, den neugestalteten Nadwarer Platz offiziell einzuweihen.

Nach diesem Highlight hat uns der Alltag schnell wieder eingeholt. Die allumfassenden Preissteigerungen machen uns allen zu schaffen. Diese Situation wird uns auch nächstes Jahr noch begleiten und es ist leider nicht absehbar, wann sich diese Situation wieder zum Besseren wendet.

An Silvester möchten wir unser Jubiläum an der Adelbergkapelle ausklingen lassen, genauso, wie wir es 2019 dort eröffnet hatten.

Ich wage keinen Ausblick auf das nächste Jahr. Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, es kommt meistens anders, als man denkt. Nur ein paar Anregungen meinerseits. Setzen Sie alles daran, dass wir wieder zusammenrücken, dass wir uns untereinander wieder mehr verstehen lernen. Jeder Einzelne kann ein bisschen dazu beitragen, unsere Welt lebenswerter zu machen.

In diesem Sinne wünschen wir – der Neibsheimer Ortschaftsratsrat und ich - Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Für den Ortschaftsratsrat
Michael Koch



Rinklingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich schreibe diese Zeilen mit den frischen Erinnerungen an den 1. Rinklinger Weihnachtsmarkt, der kürzlich auf unserem Dorfplatz stattfand.

Es gibt wohl keinen besseren Beweis dafür, dass sich etwas bewegt in unserem schönen Rinklingen.

Auch viele Stimmen von außerhalb bestätigen dies und es macht sicher nicht nur mich stolz, wenn so positiv über unser Dorf gesprochen wird.

Veranstaltungen wie der Abendmarkt, der sich mittlerweile mehr als etabliert hat, sorgen dafür, dass die Dorfgemeinschaft weiter gestärkt wird. Hier gilt mein Dank dem Orgateam mit Sandra In der Au und Oliver Stegmann. Wir werden in 2023 sicher eine Fortsetzung erleben.

Dies ist für mich schon deshalb wichtig, weil ich in zunehmendem Maße feststelle, dass sich Menschen bei uns wieder begegnen, miteinander reden und gemeinsam lachen. Dinge, die wir während der letzten Jahre so sehr vermisst haben. Ich bin guter Hoffnung, dass dies bald wieder unsere Normalität sein wird.

Von Jung und Alt genutzt wird die Möglichkeit, donnerstags auf dem neu geschaffenen Wochenmarkt seine Einkäufe zu tätigen. Neben der Verbesserung der Nahversorgung handelt es sich aber auch hierbei um einen Ort der Begegnung.

Besonders wichtig ist dies natürlich für unsere Seniorinnen und Senioren. Für sie freue ich mich sehr, dass Brigitte Ehrensberger und Gabi Zickwolf viele weitere Veranstaltungen für den Seniorenkreis organisiert haben. Herzlichen Dank dafür, auch an die fleißigen Helferinnen, die immer zur Stelle sind.

Eine tragende Säule unserer Dorfgemeinschaft sind natürlich die Vereine und Institutionen. Von der regen Unterstützung beim Abendmarkt über eigene sehr erfolgreiche Veranstaltungen wie „Rio Roco“ von der Freiwilligen Feuerwehr (leider vorerst das letzte Mal) oder das Mostfest des Obst- und Gartenbauvereins. Es ist stets Verlass auf tatkräftiges Anpacken. Vielen Dank dafür an alle Vereinsvorstände, die ihre Mitglieder stets aufs Neue motivieren.

Hervorheben möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Ortschaftsrats. Es gibt hier keine parteipolitischen oder persönlichen Interessen. Immer steht das Wohl unseres Ortes im Vordergrund.

Wie zum Beispiel bei der Erweiterung des Spielplatzes in der Neuwiesenstraße. Ich wünsche mir, dass es im kommenden Jahr genauso weitergeht.

Für Engagement und Zuverlässigkeit steht ein weiteres Mal meine Mitarbeiterin Katrin Spengel, die mir stets den Rücken freihält. Ebenso Verlass war wie immer auf den niemals ruhenden Helmut Zickwolf und unsere Grillplatzwartin Brigitte Böckle. Undenkbare für mich, wie es ohne diese drei Menschen in Rinklingen funktionieren sollte.

Dankbar bin ich auch für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wofür ich stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner nennen darf.

Liebe Rinklingerinnen und Rinklinger, ich wünsche Ihnen/Euch besinnliche und gesegnete Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Lasst uns 2023 optimistisch und zuversichtlich angehen. Gemeinsam werden wir unser Rinklingen wieder ein bisschen besser und schöner machen.

Ihr/Euer Ortsvorsteher
Timo Hagino



Ruit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, bei dem zu Beginn noch nicht sicher war, wie es im Rahmen von Pandemie, Lockdown und Infektionszahlen weiter verlaufen oder enden wird? Die Hoffnung, dass sich die Lage bald etwas normalisiert, wurde ansatzweise im Laufe des Jahres erfüllt, zumindest was die Pandemie betrifft. Es war schön zu erleben, wie die ersten Feste im Ort wieder ausgerichtet und gefeiert wurden und wir uns treffen und austauschen konnten. Allen voran gab es das Fest unseres Tischtennisvereins am 1. Mai, sowie das Vatertagsfest unserer Feuerwehr vor dem Feuerwehrhaus. Was für ein gutes Gefühl, die zusammengewachsene Dorfgemeinschaft wieder „leben“ zu können und zu spüren, dass die Verbundenheit untereinander durch die Zeit der Pandemie keinen Schaden genommen hat.

Im Verlauf des zu Ende gehenden Jahres hatten wir auch einiges zu meistern, was die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt von uns Ruitern wiederholt auf den Prüfstand stellte. Am 10. Februar ist im alten Ortskern ein komplettes Anwesen völlig ausgebrannt. Dies hatte einen Großeinsatz der Feuerwehr zur Folge, deren Leistung gar nicht hoch genug gelobt und hervorgehoben werden kann. Unter Einsatz ihres Lebens schafften es die Feuerwehrleute, die Ausbreitung des Brandes auf die sehr eng beieinanderstehenden umliegenden Gebäude zu verhindern. Lobenswert ist auch das Verständnis der Allgemeinheit für den einhergehenden Stromausfall in Ruit und die Verkehrsbehinderungen im Ort. Die nachfolgend angelauten Hilfsaktionen für die obdachlos gewordenen Brandopfer stehen beispielhaft für den guten Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft, besonders in Krisenzeiten.

Dafür bin ich sehr dankbar.

Nun beschert uns die dramatische Verschlechterung der geopolitischen Lage seit dem Angriff von Russland auf die Ukraine explodierende Preise an Tankstellen und im Einzelhandel sowie Steuererhöhungen in den Kommunen. Diese aktuelle Wirtschaftskrise zwingt uns zu mancherlei Einschränkungen und möglicherweise zu einer Veränderung unserer Lebensweise. Weil wir sowieso keine andere Wahl haben, als die Krise zu meistern, richten wir auch in dieser Situation unsere Sinne am besten auf Hoffnung und Zuversicht, dass sich dieses Unheil wendet und eine Verbesserung der Lage eintritt. Trotz der bestehenden Schwierigkeiten haben wir auch dieses Jahr einige Projekte vorangebracht und ihre Fertigstellung erreicht. So konnte beispielsweise der Tiefbau am Hohlebaum und der Steinstraße fortgeführt werden, das Treppenhaus der Ortsverwaltung wurde renoviert und unsere Kirchturmuhre erhielt neue goldene Zifferblätter. Gerade rechtzeitig zur Einführung unserer neuen Pfarrerin, Frau Susanne Knoch, erstrahlten sie in neuem Glanz. Nachdem die Kirchengemeinden neu strukturiert wurden, wird Ruit jetzt zusammen mit Nussbaum und Sprantal von Pfarrerin Knoch betreut. Von unserer langjährigen Gemeindepfarrerin Annemarie Czetsch haben wir uns in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet.

Das Jahr 2022 stand auch im Zeichen der „neuen Dorfmitte“. Es wurde intensiv am neuen Dorfplatz gearbeitet. Im Oktober konnte der Platz seiner Bestimmung übergeben werden. Dabei handelte es sich aber um keine Einweihung, sondern es war ein formaler Akt der zeitgebundenen Übergabe, um die Auszahlung der Fördergelder für den Platz in Höhe von 107.000 € zu gewährleisten. Eine Einweihung kann natürlich nur mit der gesamten Dorfgemeinschaft erfolgen und zwar mit einem ordentlichen Fest, so wie es in Ruit üblich ist! Deshalb bitte ich Sie, sich den Termin 24./25.06.2023 im Kalender vorzumerken. An diesem Wochenende werden wir den Dorfplatz im Rahmen unseres nächsten Dorffestes einweihen und auch widmen. Darauf freue ich mich schon sehr.

Im Mai und Juni waren wir wiederholt von Starkregen betroffen. Wasser und Schlamm durchfluteten erneut unseren Ort, aber dank entsprechender Vorsorgemaßnahmen hielt sich der Schaden im Vergleich zu 2016 in Grenzen. Um auch zukünftig Gefahr durch Starkregenereignisse von der Bevölkerung fernzuhalten, müssen wir weiterhin gezielt Hochwasserschutz betreiben.

Zum Jahresende ist nun unser zweites Großprojekt im Ort endlich am Ziel. Nach über zweijähriger Bauzeit aufgrund unterbrochener Materiallieferketten, konnte ganz aktuell, am 12. Dezember der neu sanierte Kindergarten am alten Standort in der Knittlinger Straße wieder in den Normalbetrieb starten. Allerdings muss das Außengelände noch fertig gestellt werden. Unsere Kinder, Eltern und Erzieherinnen müssen sich noch etwas gedulden bis zum Spielen das Außengelände voll genutzt werden kann. Des Weiteren ist für das kommende Jahr u.a. die dringend benötigte Sanierung der Festhalle vorgesehen, die Fortführung der Straßen- und Leitungssanierungen am Hohlebaum, der Aufbau des Pavillons am Dorfplatz und der hoffentlich baldige Start der innerörtlichen Wohnbebauung.

Vertrauen zueinander ist ein guter Boden für ein gewinnbringendes Miteinander. Für

dieses vertrauensvolle und fruchtbare Miteinander von Seiten der Bürgerschaft, der Vereine, Gruppen, Kirchengemeinde, Schule und des Kindergartens, sowie des Ortschaftsrates und den Bediensteten der Ortsverwaltung, bedanke ich mich herzlich und freue mich auch im neuen Jahr auf viele Gelegenheiten zu spannender und konstruktiver Zusammenarbeit. Nur durch Ihre mannigfaltige Unterstützung und Hilfe und dem ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelpersonen und das freudige Zusammenwirken aller, bleibt unsere Dorfgemeinschaft lebendig, wird das Kultur- und Heimatgefühl gestärkt und gelebt und ist Ruit ein Ort, an dem man sich gerne zuhause fühlt.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat für die Unterstützung im vergangenen Jahr und die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Ortsverwaltung. Ebenso danke ich der Stadtverwaltung, einschließlich Baubetriebshof und allen voran Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner, für die geleistete Hilfe und das offene Ohr für unsere örtlichen Belange und Erfordernisse.

Auch wenn wir auf ein angespanntes und sehr herausforderndes Jahr 2022 zurückblicken, sehen wir hoffnungsvoll und optimistisch dem kommende Jahr 2023 entgegen, denn Hoffnung und Optimismus sind bessere Wegbegleiter als Verzweiflung.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, unbeschwerte Feiertage, stabile Gesundheit und viel Zuversicht, sowie Schutz und Führung für das kommende Jahr und einen friedvollen Jahreswechsel.

Mein besonderer Gruß gilt unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Einsamen, Kranken und Trauernden. Möge Ihnen aus der Stille der Weihnachtszeit Trost, Seelenfrieden und Heilung zuwachsen und möge Sie neue Hoffnung und Gottes Segen durch das Jahr 2023 begleiten.

Herzliche Grüße
Ihr Ortsvorsteher,
Aaron Treut



Sprantal

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„In jedem Ende liegt ein neuer Anfang“ (Zitat von Miquel de Unamuno)

Die Adventszeit lädt uns ein, dass wir uns im Kreise der Familie und Freude auf das besinnen, was zählt. Besuche der Liebsten, nette Gespräche, gemeinsame Spaziergänge und vieles mehr. Es wird abends schneller dunkel und die bunt geschmückten Christbäume erhellen die Straßen und Häuser.

Ich freue mich, dass ich im Namen des Ortschaftsrates die Weihnachtsgrüße für das Jahr 2022 überbringen darf. In diesem Jahr konnten wir einen kleinen Schritt zur Normalität im Ort zurückkehren. In diesem Jahr wurde mit vielen kleinen Veranstaltungen das Vereinsleben im Ort gestärkt. So konnten das Mai-Fest, das Kerwe-Essen, der Martinsumzug, der Weihnachtsmarkt und auch das Glühweinfest wieder stattfinden. Es macht mich überaus stolz, dass die Vereine diese Feste in Zusammenarbeit mit Ihren Mitgliedern wieder so toll auf die Beine stellen konnten. Dies ist nicht alltäglich. Einen großen Dank an die Besucher und Unterstützer, die diese Feste angenommen haben und natürlich an alle Helfer. Es gibt nichts Schöneres in diesen Tagen als ein persönliches Gespräch zu führen, dies musste in den letzten Jahren leider oft zurückstehen. Ein großes Highlight war sicherlich in diesem Jahr unser Weihnachtsmarkt. Der Kindergarten Schneckenhaus eröffnete diesen mit Liedbeiträgen, der Posaunenchor umrahmte die Feier gekonnt mit weihnachtlichen Liedern. Die Vereine bewirteten rund um den idyllischen Dorfplatz. Es muss nicht immer groß und weiter sein. Die netten Gespräche und das Wiedersehen von vielen war die Mühe wert.

Im Jahr 2022 wurden einige Projekte im Ortschaftsratsrat begonnen und auch abgeschlossen. Nach nun rund 20 Jahren konnte der Spatenstich des Radweges Sprantal- Nußbaum vollzogen werden.

Kontinuierlich konnten die Feldwege rund um Sprantal verbessert werden. Ebenso wird im Augenblick eine Seite der Friedhofhecke erneuert.

Das Feuerwehrhaus bekam ein neues Dach, Tulpen und andere Blumenzwiebeln wurden ehrenamtlich gepflanzt.

Die Bussituation der Sprantaler Kinder war mehrfach Thema in Sitzungen und wird auch im neuen Jahr ein wichtiges Thema bleiben.

Die Staudenbeete und Weihnachtswichtel von Robert Nagel begrüßen die Autofahrer in den Eingangsbereichen des Ortes. Robert macht dies ehrenamtlich und setzt sein enormes Fachwissen gekonnt für unseren Stadtteil ein.

Begrüßen möchte ich in unserer Runde unsere neue Pfarrerin Frau Knoch mit Familie, die seit Oktober die Kirchengemeinden Nußbaum, Sprantal und Ruit betreut. Ich wünsche der Familie Knoch schöne Weihnachten in Ihrem neuen Zuhause, dem Pfarrhaus in Nußbaum.

Im Namen des Ortschaftsrates bedanke ich mich bei der Stadt Bretten für die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend hierfür gilt mein Dank Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner, den Amtsleitern und allen, die für die Entwicklung unseres Stadtteiles arbeiten.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im Ortschaftsratsrat. Bei vielen Gelegenheiten und Arbeitseinsätzen wurde gezeigt, wie wichtig es ist gut, zusammen zu arbeiten.

Ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer in Vereinen und Organisationen. Allen, die sich in der Jugendarbeit einbringen. Sei es in der Kinderkirche, dem Roten Kreuz oder der Feuerwehr.

Abschließend lassen sie mich zu einem stark diskutierten Thema Stellung beziehen. Wir, der Ortschaftsratsrat, stehen zu den Traditionen unseres Stadtteiles. Kirchenglocken und deren Geläut sind definitiv Bestandteil dieser Traditionen. Allein schon, wenn man in unserer kleinen Kirche getauft und konfirmiert wurde oder geheiratet hat, verbindet dies einige positive Erinnerungen.

Ich würde mir wünschen, wenn wir im Ort offen und ehrlich miteinander kommunizieren würden. Ein anonymes Presseartikel fördert dies nicht.

Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr. Bleiben sie gesund und machen Sie unser Sprantal so, wie ich es kenne – liebens- und lebenswert.

Allen kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich auf diesem Wege alles Gute und schnelle Besserung.

Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Wetzl
Ortsvorsteher Sprantal



Premiere für den Weihnachtsmarkt in Rinklingen

Große Sehnsucht nach Gemeinschaft in der Vorweihnachtszeit

Buntglänzende Lichterketten, liebevoll dekorierte Verkaufsstände, die im Kerzenschein leuchten und selbsthergestellte Geschenke und Basteleien – der erste Weihnachtsmarkt im Stadtteil Rinklingen übertraf alle Erwartungen und lockte gleich bei seiner Premiere zahlreiche Besucher auf den Dorfplatz. Und diese zollten das Engagement der Aktiven mit ihren Einkäufen und ließen sich mit leckeren Speisen und außergewöhnlichen Getränken verwöhnen. Timo Hagino, Ortsvorsteher von Rinklingen sparte deshalb nicht mit seinem Lob und bedankte sich bei allen Beteiligten. „Ich habe dafür auch extra Schnee bestellt“, sagte Hagino und zauberte den Zuhörern ein Lächeln aufs Gesicht. „Lassen Sie uns reden, lachen und

genießen“, gab der Ortsvorsteher dann gleich noch als Credo aus. „Das ist genau das, was wir in diesen Zeiten brauchen“, bemerkte Oberbürgermeister Martin Wolff bei seiner Eröffnungsrede. „Ich freue mich sehr, über die vielen Stände, die diesen Markt bereichern“. Bei den insgesamt 20 Anbietern, seien auch viele Geschenkideen für das Fest zu finden. „Ein vielfältiges Bühnenprogramm, mit zahlreichen Beiträgen und Live-Musik, ist das ein Weihnachtsmarkt, den manch größere Städte nicht zu bieten haben“. „Und das alles direkt bei der Premiere der Veranstaltung“, lobte der Rathauschef die Organisatoren. Wolff betonte, dass die Vorweihnachtszeit inmitten von Zeiten der Energiekrise, des Ukrainekrieges und der noch vorhandenen

Coronakrise fallen. „Gerade deshalb sei die Sehnsucht danach groß“. „Traditionen sind im Advent und an Weihnachten eine ganz großartige Sache“. „Ich würde mir wünschen, dass auch dieser Weihnachtsmarkt in Rinklingen zu einer Tradition wird“. Weiterhin drückte der Rathauschef seine Bewunderung aus, über den seit Monaten stattfindenden Abendmarkt auf dem Dorfplatz. „Dieser Markt, der alle 14 Tage stattfindet, ist eine Bereicherung für den Stadtteil“. Wolff wünschte allen Gästen eine schöne und besinnliche restliche Adventszeit. „Und Weihnachtsmärkte gehören da einfach dazu“. Für Unterhaltung sorgten die Rinklinger Chöre, die durch die Tontechnik von Hans Buschbach bestens bedient wurden. Durch das Programm führte Lars Vollmer.



Oberbürgermeister Martin Wolff eröffnet gemeinsam mit Ortsvorsteher Timo Hagino den ersten Rinklinger Weihnachtsmarkt. **Foto: Stadt Bretten**



Bürgermeister Michael Nöltner mit Gattin Heidi Burkhardt Nöltner (links) und Stadträtin Sibille Elskamp genießen die vorweihnachtliche Stimmung. **Foto: Stadt Bretten**



Großer Besuchermagnet: der erste Rinklinger Weihnachtsmarkt. **Foto: Stadt Bretten**

Erfolgreiche Bilanz für den Brettener Weihnachtsmarkt

Besucherandrang in der Innenstadt ließ auch in der letzten Woche nicht nach



Ob Groß oder Klein, ob vor oder hinter der Theke - Der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und der Hobby-Künstlermarkt auf dem Kirchplatz waren in Bretten ein voller Erfolg.



Foto: Stadt Bretten

Mit den ersten Schneeflocken in diesem Jahr stieg nicht nur die Vorfreude und die Hoffnung auf eine weiße Weihnacht. Auch die besinnliche Stimmung auf dem Brettener Weihnachtsmarkt wurde durch die hiesige Winterlandschaft weiter verstärkt. Kein Wunder also, dass auch in der letzten Marktwoche reger Betrieb in der Innenstadt herrschte.

Sowohl in der Woche als auch an den Wochenenden schauten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern auf dem Marktplatz und dem Kirchplatz vorbei. Bereits zur Mittagszeit, wenn der Brettener Weihnachtszauber seine Türen öffnete, herrschte reges Treiben auf den Straßen. In den späten Nachmittagsstunden brauchte man deutlich länger für ein Durchkommen auf dem Marktplatz. Der Besucheransturm ließ dabei auch in den Abendstunden nicht nach, ganz im Gegenteil: Ab Einbruch der Dämmerung bildeten sich regelrecht lange Schlangen an allen Ständen.

Wer sich dennoch seinen Weg durch die dicht gefüllten Straßen bahnen konnte, genoss die ganze Woche über das bunte Bühnenprogramm auf dem Brettener Weihnachtsmarkt: Jung und Alt lauschten den musikalischen Darbietungen der regionalen Vereine, Bands, Kindergärten und Schulchöre, tanzten mit und stimmten Weihnachtslieder an.

Auch in der Kinderbastelstube herrschte das gesamte Wochenende über Hochbetrieb: Zahlreiche junge Besucherinnen und Besucher bastelten Weihnachtsschmuck und kleine Geschenke für ihre Familie, so beispielsweise gemeinsam mit den Brettener Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäten.

Mit heißen Speisen und Getränken wärmten und stärkten sich sowohl Brettener als auch Gäste, sodass die Gastronomen sich sehr zufrieden mit der großen Nachfrage und dem hohen

Kundenaufkommen zeigten. Ebenfalls Grund zur Freude hatte der Einzelhandel, der - bei verlängerten Öffnungszeiten - zum entspannten Weihnachtsbummel einlud.

Auch der Hobby-Künstlermarkt bot am vergangenen Wochenende wieder eine breite Palette an kreativen Unikaten, leckerer Feinkost sowie handgefertigten Schmuckstücken

und Dekoobjekten, sodass viele Einkaufswillige sich mit individuellen Weihnachtsgeschenken eindeckten. Die Aussteller, Händler und Gastronomen waren allesamt sehr zufrieden mit der Bilanz des Weihnachtsmarkts und des Hobby-Künstlermarktes in der Brettener Innenstadt und freuen sich bereits jetzt auf die nächste Ausgabe im Jahr 2023.



Die Stettfelder Adventsmusiker sorgten auf dem Marktplatz mit ihren Darbietungen für vorweihnachtliche Stimmung und sammelten für einen guten Zweck. **Foto: Stadt Bretten**



In der Kinderbastelstube konnten junge Besucher kreativ werden und basteln, u. a. selbstgestaltete Weihnachtskugeln mit dem Jugendgemeinderat Bretten. **Foto: Stadt Bretten**

Vorstellung des neuen Brettener Stadtbusverkehrs: Die Linie 147

Seit dem 12. September läuft das neue Stadtbussystem in Bretten. Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember, der mit einigen kleinen Anpassungen verbunden wurde, nutzen wir die Gelegenheit, um auf die drei Linien 141, 146 und 147 aufmerksam zu machen und für die Nutzung zu werben. „Das neue Stadtbussystem ist das Herzstück des städtischen Personennahverkehrs in Bretten und ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung unseres Mobilitätskonzepts. Dadurch wird der ÖPNV in Bretten schneller und attraktiver. Ich ermuntere alle Bürgerinnen und Bürger, zukünftig auf Bus und Bahn umzusteigen“, sagt Oberbürgermeister Martin Wolff und freut sich auf eine rege Nutzung der Verbindungen.

Alexander Pischon, KVV-Geschäftsführer, betont: „Ein attraktives Nahverkehrsangebot ist angesichts der Herausforderungen der Gegenwart von entscheidender Bedeutung – gerade auch auf kommunaler Ebene. Es freut mich deshalb sehr, dass im Bereich Bretten der Stadtbusverkehr optimiert werden kann. Je mehr Fahrgäste unsere neu organisierten KVV-Buslinien künftig nutzen, desto schneller lassen sich die negativen Effekte des Individualverkehrs weiter reduzieren. Die Neuordnung der Buslinien ist ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz.“

Die Linie 147: Bei der Buslinie 147 handelt es sich um eine völlig neue Buslinie, die den bisher nicht an den straßengebunde-

nen ÖPNV angeschlossenen Stadtteil Gölshausen sowie die Wohngebiete Hausertal und St. Johann anbindet. Durch diese neue Buslinie verfügen auch mehrere wichtige städtische Einrichtungen wie der Friedhof, die Rechbergklinik und das Seniorenheim erstmals über einen guten ÖPNV-Anschluss.

Entsprechend groß war die Freude über das Angebot etwa beim Evangelischen Altenpflegeheim "Im Brückle", das jetzt eine Haltestelle direkt vor der Haustür erhalten hat. Das entlastet zum einen die Parkplatz-Situation,

zum anderen können Gäste bequem in wenigen Minuten vom Bahnhof oder der Innenstadt ihre Liebsten besuchen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Rechbergklinik, die bislang für Menschen ohne Auto nur mit einem längeren Fußmarsch zu erreichen war. Weil der Verlauf der Linie größtenteils durch engeres Wohngebiet führt, wird im Gegensatz zu den Linien 141 und 146 auf einen Kleinbus gesetzt.

Der Linienvorlauf: Gölshausen Kirche -> Gölshausen Auf dem Bergel -> Bretten Anne Frank-Str.

Frank-Straße -> Gölshäuser Lücke -> Gymnasium -> Sporgasse -> Friedhof -> Hausertalstraße -> Bismarckstraße -> Brunnenstube -> Bahnhofsvorplatz -> Wilhelmstraße -> Stadtmitte -> Edisonstraße -> Rechbergklinik -> Virchowstraße -> St. Johann -> Bretten Seniorenheim.

Abfahrts- und Fahrtzeiten: Im Gegensatz zu den Linien 141 (Gondelsheim - Neibshiem - Büchig - Bretten - Ruit) und 146 (Diedelsheim - Rinklingen - Bretten - Wanne), die im 30-Minuten-Takt verkehren, fahren die

Busse der Linie 147 immer stündlich. Am Seniorenheim geht es werktags ab 6 Uhr immer zur Minute :08 los. Der letzte Bus startet, wie auch an Samstagen und Sonntagen, um 19:08 Uhr. Am Wochenende geht es später los, nämlich um 8:08 Uhr (Samstag) und 10:08 Uhr (Sonntag).

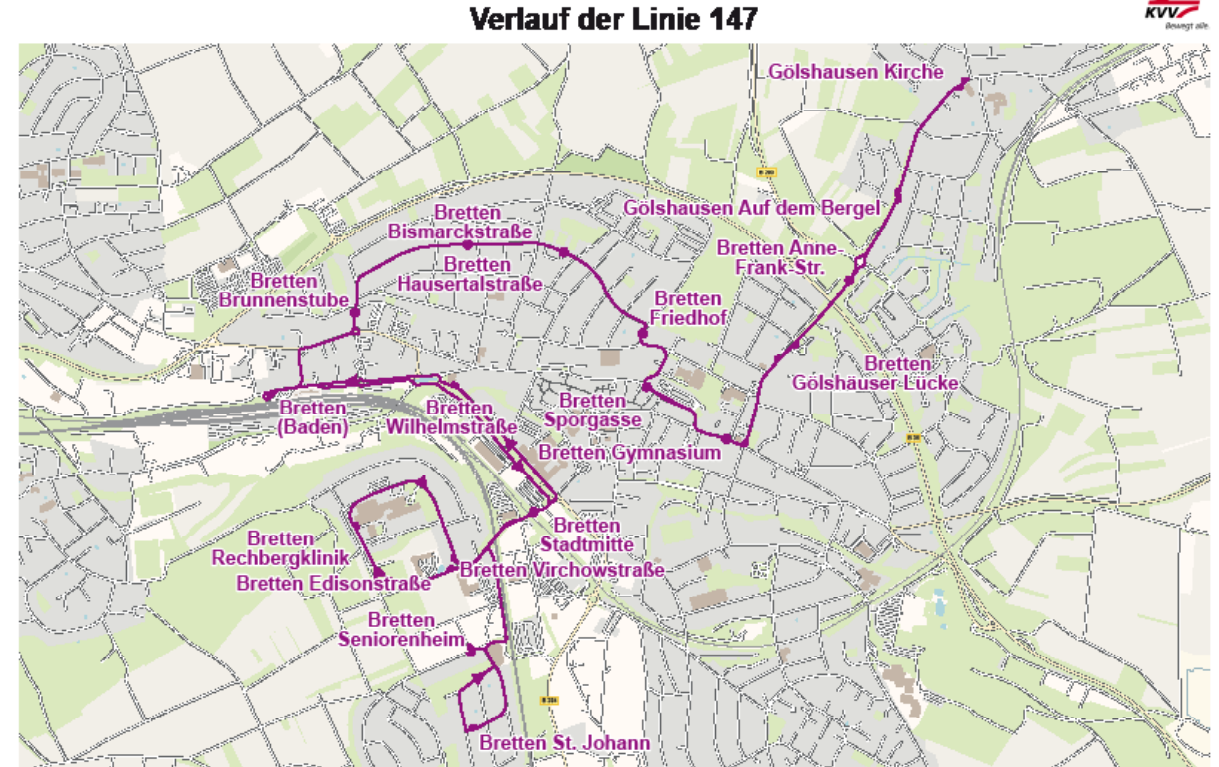
In die Gegenrichtung mit Start in Gölshausen an der Kirche verkehrt der Kleinbus immer zur Minute :38. Die letzte Fahrt startet an allen Tagen um 18:39 Uhr. Dienstbeginn ist um 5:58 Uhr (werktags), 7:38 Uhr (samstags) und 9:38 Uhr (sonntags). Die Fahrt dauert weniger als 30 Minuten.

Das Rendezvous-System:

Neu bei diesem Stadtbus-Konzept ist, dass – wie dies z. B. in Bruchsal bereits seit 22 Jahren der Fall ist – auch beim Busverkehr in Bretten die „Rendezvous-Technik“ zur Anwendung kommt. Hiermit ist gemeint, dass sich alle Stadtbuslinien aus allen Richtungen gleichzeitig zum „Rendezvous“ – in diesem Fall am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Bretten – treffen und dort auch wieder gleichzeitig abfahren. Hierdurch ist es für die Fahrgäste möglich, von jeder Haltestelle innerhalb des Stadtbussystems mit höchstens einem Umstieg und mit einer maximalen Gesamtfahrzeit von 30 Minuten unkompliziert zu jeder anderen Haltestelle zu gelangen. Alle in diesem System inbegriffenen Linien sind zwischen dem Zentralen Omnibusbahnhof und der Haltestelle Gymnasium (MGB) sowie der dazwischen liegenden zentralen Innenstadt-Haltestelle „Sporgasse“ gebündelt.



Auch die Linie 147 fährt über den Zentralen Omnibusbahnhof. **Foto: Stadt Bretten**



Altpapiersammlungen 2023 in Bretten und den Stadtteilen

Kernstadt

01.04.2023 Ministranten Bretten - von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
22.07.2023 TV Bretten - das Papier wird eingesammelt und soll spätestens um 8 Uhr am Straßenrand bereitgelegt werden
13.05.2023 VfB Bretten-Jugend - Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
23.09.2023 Ministranten Bretten - von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
02.12.2023 VfB Bretten-Jugend - Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum

Bauerbach

28.01.2023 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
29.04.2023 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
29.07.2023 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt
28.10.2023 FV Bauerbach - das Papier wird eingesammelt

Büchig

11.03.2023 SV Kickers Büchig - das Papier wird eingesammelt
17.06.2023 SV Kickers Büchig - das Papier wird eingesammelt
23.09.2023 SV Kickers Büchig - das Papier wird eingesammelt
09.12.2023 SV Kickers Büchig - das Papier wird eingesammelt

Diedelsheim

21.01.2023 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
25.03.2023 CVJM Diedelsheim - mit Selbstanlieferung - auf Anfrage auch Abholung möglich
13.05.2023 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
29.07.2023 CVJM Diedelsheim - mit Selbstanlieferung - auf Anfrage auch Abholung möglich
30.09.2023 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
25.11.2023 CVJM Diedelsheim - mit Selbstanlieferung - auf Anfrage auch Abholung möglich

Dürrenbüchig

28.01.2023 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt
25.03.2023 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt
27.05.2023 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
29.07.2023 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt
23.09.2023 Jugendfeuerwehr - das Papier wird eingesammelt
25.11.2023 TSV Dürrenbüchig - das Papier wird eingesammelt

Gölshausen

- entfällt -

Neibsheim

11.03.2023 FC Neibsheim Jugendabteilung - das Papier wird eingesammelt
10.06.2023 Ministranten Neibsheim - das Papier wird eingesammelt
09.09.2023 FC Neibsheim Jugendabteilung - das Papier wird eingesammelt
09.12.2023 Ministranten Neibsheim - das Papier wird eingesammelt

Rinklingen

04.03.2023 TSV Rinklingen - das Papier wird eingesammelt
06.05.2023 4. Klasse Grundschule Rinklingen - das Papier wird eingesammelt
22.07.2023 Förderverein der Grundschule - das Papier eingesammelt
04.11.2023 TSV Rinklingen - das Papier wird eingesammelt

Ruit

01.04.2023 Ministranten Bretten von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
13.05.2023 VfB Bretten-Jugend mit Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
22.07.2023 TV Bretten das Papier wird eingesammelt und soll spätestens um 8 Uhr am Straßenrand bereitgelegt werden
23.09.2023 Ministranten Bretten von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
02.12.2023 VfB Bretten-Jugend mit Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum

Sprantal

01.04.2023 Ministranten Bretten von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
13.05.2023 VfB Bretten-Jugend mit Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
22.07.2023 TV Bretten - das Papier wird eingesammelt und soll spätestens um 8 Uhr am Straßenrand bereitgelegt werden
23.09.2023 Ministranten Bretten von 8 bis 13 Uhr Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum
02.12.2023 VfB Bretten-Jugend mit Selbstanlieferung - Behälter auf Festplatz Husarenbaum

Stadtwerke Bretten 

Öffnungszeiten

Die Stadtwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 bleiben vom 27. - 30.12.22 **geschlossen.**

Ab Montag, den 02. Januar 2023 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da.

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern:

07252 913 210 – Strom
 07252 913 220 – Gas
 07252 913 230 – Wasser und Wärme
 07252 913 280 – Parkraum

Besinnliche Feiertage wünschen **WIR** von hier 

KraichgauWasser  informiert:

Preisblatt für den Allgemeinen Tarif – Wasser Komfort

gültig ab 01.01.2023, Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

Allgemeine Wassertarife

Der Preis für 1 m³ Wasser beträgt **2,48 € brutto*** (2,32 € netto) als Arbeitspreis. Ohne Rücksicht auf die verbrauchte Wassermenge wird zusätzlich folgender Grundpreis erhoben:

Kaltwasserzähler

Durchfluss bis alte Bezeichnung Neendurchfluss	neue Bezeichnung - MID Dauerdurchfluss m ³ /h Qn	Baugröße Nennweite mm DN	Grundpreis €/jährlich	
			brutto	netto
2,5	4	20	39,02	36,47
6	10	25	89,10	83,27
10	16	40	205,94	192,47
15	25	50	306,09	286,07
40	63	80	514,10	480,47
60	100	100	900,59	841,67
150	250	150	2.632,70	2.460,47

Wasserabgabe

für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke gemäß §§ 22 Abs. 3 und 4 AVBWasserV (im Folgenden „Bauwasser“ genannt)

Standrohr-Wasserzähler

Für ein Standrohr mit Wasserzähler wird **1,66 €/Tag** (1,55 €) verrechnet. Die Bereitstellungspauschale pro Standrohr beträgt **24,25 €** (22,66 €). Eine einmalige Kautions von **500,00 €** wird berechnet.

Bauwasseranschluss

Ein Bauwasseranschluss außerhalb des Hauses/Rohbaues muss rechtzeitig bei den Stadtwerken Bretten GmbH beantragt werden. Die Stadtwerke Bretten GmbH bestimmen Art und Lage des vorübergehenden Anschlusses. Die Kosten für die Montage des Anschlusses werden dem Antragsteller (Bauunternehmer/Bauherrn) pauschal mit **250,00 €** (210,08 €) in Rechnung gestellt. Bei der Fertigmontage des Wasser-Hausanschlusses im Haus/Rohbau wird von den Stadtwerken Bretten GmbH ein Schlauchhahn montiert, an dem Bauwasser entnommen werden kann. Die Kosten für verbrauchtes Wasser werden nach Verbrauch berechnet und dem Bauherrn in Rechnung gestellt. Bei **Großbaustellen** werden weiterhin der Verbrauch über einen Zähler gemessen und abgerechnet und der Bauwasseranschluss nach Aufwand abgerechnet.

Haftung

Der Anschlussnehmer haftet auch ohne Verschulden für Beschädigungen aller Art, sowohl für Schäden am Mietgegenstand als auch für alle Schäden, die durch den Gebrauch des Standrohres und Wasserzählers an den öffentlichen Hydranten, Leitungseinrichtungen, wie auch durch Verunreinigungen, entstehen. Bei Verlust des Standrohres oder des Wasserzählers hat der Mieter vollen Ersatz zu leisten. Lässt sich bei beschädigten Bauwasserzählern und Standrohr-Wasserzählern der Verbrauch nicht mehr einwandfrei ermitteln, so wird - falls nicht Anhaltspunkte für einen noch höheren Verbrauch vorhanden sind - eine Verbrauchsmenge von **30 m³/Monat** angenommen und berechnet.

Feuerlösch-Reserve und Zusatzanschlüsse

Für Anschlussleitungen und Leitungsverstärkungen zu Feuerlöschzwecken wird neben den Kosten für die Anschlussleitungen ein Baukostenzuschuss von **109,42 €/m³** (102,26 €/m³) der verlangten Stundenleistung erhoben.

Umsatzsteuer

Die vorstehenden Preise gelten inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Nettopreise sind in Klammern geschrieben.

Abrechnung

Das Wasserentgelt und die Abwassergebühr werden zusammen erhoben. Die Abwassergebühr wird entsprechend der Abwassersatzung von der Stadt Bretten festgesetzt. Auf die Abwassergebühr wird keine Mehrwertsteuer berechnet.

Allgemeine Bedingungen

Einzelheiten der Verbrauchsfeststellung und der Rechnungserteilung sind in der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV), den Ergänzenden Bestimmungen und den Bestimmungen für die vorübergehende Wasserentnahme (Bauwasser, Standrohrwasser u.ä.) der SWB GmbH hierzu geregelt.

Änderungen der Allgemeinen Wassertarife werden öffentlich bekanntgegeben.

Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Grundpreise oder Arbeitspreise, so werden die Grundpreise und der Wasserverbrauch zeitanteilig abgerechnet. Bei der Aufteilung des Wasserverbrauches werden jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen auf der Grundlage von Erfahrungswerten berücksichtigt. Entsprechendes gilt auch bei der Änderung des Umsatzsteuersatzes.

WIR von hier
Stadtwerke Bretten 

Die Wohngeldreform zum 1. Januar 2023 stellt den Landkreis Karlsruhe vor immense zusätzliche Herausforderungen

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel kritisiert die schnelle Umsetzung der Gesetzesänderung zu Lasten der Kommunen

Der Bundestag hat zur Abmilderung der Mietnebenkosten in Folge gestiegener Energiepreise im November eine Wohngeldreform beschlossen. Diese wird zum 1. Januar 2023 in Kraft treten und große Auswirkungen auf die Wohngeldstelle des Landkreises Karlsruhe haben. Die Herausforderungen, die mit der Gesetzesänderung und Ausweitung der Leistung einhergehen, waren Thema im Jugendhilfe- und Sozialausschuss, der in der Sporthalle der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee tagte. Mit dem Wohngeld bezuschussen Bund und Land einkommensschwächere Haushalte oberhalb der Grundsicherung nach den Sozialgesetzbüchern SGB XII und II, um ihnen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen.

„Diese Änderungen so schnell zuzusetzen, ist nur mit immensem Aufwand zu schaffen“, kritisierte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Dabei sprechen wir nicht nur von benötigtem Personal, sondern auch von dringenden Nachbesserungen von Seiten des Bundes, die das Verfahren erleichtern, und einer Infrastruktur, die eine solche kurzfristige Reform auffangen kann.“ Die Wohngeldstelle im Landratsamt Karlsruhe ist derzeit mit 7,75 Stellen besetzt. Für 2023 sind sechs zusätzliche Stellen eingeplant. Da die Zahl der Anspruchsberechtigten erheblich ausgeweitet wurde, rechnet der Landkreis mit einer Flut von Anträgen. Im Jahr 2022 wurden bis Oktober 1.628 Anträge auf Wohngeld gestellt. Bundesweit sind derzeit

circa 640.000 Haushalte wohngeldberechtigt. Die Reform verdreifacht diese Zahl. Neben einem erneuten einmaligen Heizkostenzuschuss für diejenigen, die Wohngeld beziehen, kommt für die Fachstelle im Landratsamt zusätzlich die Umsetzung des „Wohngeld-Plus-Gesetzes“ hinzu. Dabei stieg der zeitliche und personelle Aufwand der Wohngeld-Leistungen zuletzt bereits ohne zunehmende Haushalte an. Bundesweit sollen ab 2023 rund zwei Millionen Haushalte dauerhaft, zielgenau und verlässlich mit Wohngeld unterstützt werden. Das Wohngeldrecht ist im Landratsamt beim Amt für Versorgung und Rehabilitation angesiedelt. Die Umsetzung wird durch Vorgaben und Regelungen des Landes bestimmt.

Bretten steht zusammen.

#EnergiePaktBretten



Stadtwerke Bretten 

Energiespartipp:

Die aktuelle Energiekrise sorgt für echte Herausforderungen. Aber wir in der Region stehen fest zusammen – für ein gemeinsames Ziel: Wir werden im Schalterschluss 20 % Strom und Gas einsparen, damit ganz Deutschland gut durch den Winter kommt und unsere Region stabil bleibt. Energieeinsparen ist kurz- und mittelfristig die wirksamste Maßnahme der Energiekrise zu begegnen. Jeder Beitrag zählt. Helfen Sie bitte mit!

Thema des dieswöchigen Energiespartipps: Stand-by

Viele externe Komponenten von Computeranlagen wie z.B. Drucker oder Kopierer werden über ein eigenes Steckernetzteil mit Strom versorgt. Diese Netzteile haben normalerweise keinen Netzschalter. Sie ziehen ständig Strom, was man daran merkt, dass sie warm sind. Deshalb ist sehr zu empfehlen, eine Steckdose mit Netzschalter zu kaufen.

TIPPS:

- Während längerer Arbeitspausen Geräte per schaltbarer Steckerteile komplett ausschalten
- Geräte nur mit so viel technischer Ausstattung kaufen, wie auch genutzt wird
- Auf einfache Bedienung achten
- Nicht gebrauchte Funktionen abschalten
- Stand-by-Funktionen bei Bürogeräten während Arbeitspausen aktivieren
- Ladegeräte für Mobilgeräte nach Ende des Ladevorgangs aus der Steckdose nehmen
- Unabhängige Beratungsangebote nutzen
- Im Zweifel mit einem Messgerät prüfen, ob der Netzschalter eines Geräts dieses tatsächlich vom Netz trennt oder es in einen Schein-Aus-Zustand versetzt

Verkauf & Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) **nur am 31.12. und am 01.01.** eines jeden Jahres gestattet ist. Diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine. Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem **Bußgeld** geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper / Knallkörper zu zünden. In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie **Reet- und Fachwerkhäusern** ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern **verboten** (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)! Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2) **verboten** ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2). Bitte achten Sie auf die Bedienungshinweise der Hersteller. Nur Böller und Raketen, die eine BAM – Zulassung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung haben und mit dem Kürzel „BAM“ gekennzeichnet sind, sind sicher. Dazu zählen auch Feuerwerkskörper mit einem europäischen CE – Kennzeichen, die bei korrekter Bedienung ebenfalls sicher sind. Für weitere Fragen über den korrekten Umgang von Feuerwerkskörpern steht das Ordnungsamt gerne zur Verfügung.

Haben Sie schon das passende Weihnachtsgeschenk gefunden? Wie wäre es mit ...



Brettener Weine & mehr!

Ideal als Weihnachtsgeschenk 🎁🍷🌿
Erhältlich bei der Tourist-Info Bretten
07252 583710 • touristinfo@bretten.de
Weitere Produkte auf www.erlebretten.de
 Weine, Sekt & Secco: hergestellt und abgefüllt vom Weingut Plag

Kritischer Zustand des Waldes bleibt bestehen

Dürre, Brände und Schädlinge haben dem Wald im Landkreis Karlsruhe auch 2022 große Probleme bereitet. Es ist davon auszugehen, dass sich die Situation durch den Extremsommer wieder verschlechtern wird. Die Schadholzmenge ging innerhalb von zwei Jahren auf rund 45 Prozent zurück. Der Sommer 2022 war geprägt von einer Vielzahl an Vegetationsbränden, die den Zustand des Waldes offenbart und diesen massiv beeinflusst haben. Der größte Waldbrand ereignete sich im Bereich Wiesental-Hambrücken auf rund sechs Hektar Brandfläche. Auf die Brandgefahr will man künftig besser vorbereitet sein: Dazu hat das Land Baden-Württemberg im Hardtwald eine Modellregion zum „Waldbrandmanagement“ eingerichtet. Ergebnisse daraus werden Mitte 2023 vorliegen. In Gemeinden, die keine Konzeption zum Waldnaturschutz haben, wird eine solche erstellt. Damit sollen verschiedene Ziele erreicht werden wie die Biodiversität im Wald zu erhalten und zu fördern sowie die Arbeits- und Rechtssicherheit bei der Waldarbeit zu

erhöhen. Ein großes Forschungsprojekt unter Federführung der Universität Freiburg zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder der Oberrheinischen Tiefebene will der Landkreis als regionaler Partner unterstützen. Die Finanzierungszusage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt bereits vor. Neben dem Gesundheitszustand des Waldes unterliegen auch die Holzmärkte starken Schwankungen. Seit Herbst 2021 haben sich sowohl die Mengennachfragen als auch die Preise deutlich verbessert. Die sehr hohe Nachfrage nach Brennholz hat dazu veranlasst, frühzeitig Preisempfehlungen an die waldbesitzenden Gemeinden zu geben. Die Bestellmengen von Brennholz sind 2022 in fast allen Gemeinewäldern fast doppelt so hoch wie im vergangenen Jahr. Diese enorme Nachfrage kann aus den heimischen Wäldern kurzfristig nicht bedient werden. Über Sortimentsverschiebungen und Verlagerung geplanter Hiebe sollen zusätzliche Brennholzmengen im Rahmen der Nachhaltigkeit bereitgestellt werden.

Deutsche Rentenversicherung bleibt nach Weihnachten geschlossen

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert, dass vom 27. bis 30. Dezember 2022 alle Dienststellen inklusive der Regionalzentren und Außenstellen geschlossen

bleiben. Auch Video- und telefonische Beratungen finden an diesen Tagen nicht statt. Ab dem 2. Januar 2023 sind sämtliche Dienststellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Sonderausstellung "Träume der Kindheit" im Museum im Schweizer Hof



SONDERAUSSTELLUNG TRÄUME DER KINDHEIT

Eine Ausstellung über buntes, aktuelles und längst vergessenes Spielzeug.

Museum im Schweizer Hof
06.01.–26.03.2023
 Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr, Mi 15–19 Uhr

Das Kreisstraßenprogramm 2023 sieht Maßnahmen zur Erhaltung in Höhe von drei Millionen Euro vor

Auch im Jahr 2022 wurden die Straßen im Landkreis Karlsruhe planmäßig an vielen Stellen saniert und so für eine weitere Nutzung erhalten. Im neuen Jahr stehen weitere Maßnahmen an. Dem Ausschuss für Umwelt und Technik wurde über die durchgeführten Arbeiten berichtet und ein Ausblick über das kommende Jahr gegeben. Das Gremium beschloss darüber hinaus, den Umbau des Knotenpunktes der Kreisstraßen K3556 und K3585 bei Spielberg aufzunehmen. Im Jahr 2022 wurden bereits zahlrei-

che Baumaßnahmen erfolgreich umgesetzt. Erneuerungen der Fahrbahndeckungen in Höhe von insgesamt 2,1 Millionen Euro gab es an der K3506 zwischen Jöhlingen und Gondelsheim, an der K3562 Obermutschelbach, an der K3522 Ortsdurchfahrt Kronau, an der K3528 Ortsdurchfahrt Karlsdorf, an der K3532 Graben zwischen Liedolsheim sowie an der K3533 zwischen Friedrichstal und Graben, an der K3541 Berghausen, K3549 Ortsdurchfahrt Waldprechtsweier, K3578 an der Kurve in Rheinhausen und

an der K3588 Philippsburg. Weitere Maßnahmen wie Sanierungen im Wert von rund 570.000 Euro fanden statt an der K3528 in Karlsdorf am Saalbach, an der K3541/ B293 in Berghausen sowie an der K3580 in Eggenstein an der Wirtschaftswegbrücke. Weitere sind geplant an der K3505 in Bauerbach sowie an der K3587 in Waghäusel. 2023 wird das Erhaltungsprogramm in Höhe von rund drei Millionen Euro an folgenden Stelle fortgeführt: Fahrbahndeckenerneuerungen sind geplant an der K3506 Ortsdurchfahrt

Jöhlingen, an der K3514 Landshausen bis zur Kreisgrenze, an der K3517 Ortsdurchfahrt Odenheim, an der K3522 Ortsdurchfahrt Kronau, an der K3529 Ortsdurchfahrt Neuthard, an der K3553 zwischen Moosalbtal und Schöllbronn, an der K3555 Pfaffenrot, an der K3575 zwischen Stettfeld und Bad Langenbrücken sowie an der K3578 Oberhausen und der K3586 Ortsdurchfahrt Zeutern. Bauwerksanierungen sind u. a. geplant an der K3575 an der Wirtschaftswegbrücke bei Bad Langenbrücken und an der

Pfanzbrücke an der K3579 bei Staffort. Auch bei der Radverkehrskonzeption des Landkreises Karlsruhe wurden Fortschritte erzielt. 2022 lag der Schwerpunkt auf zahlreichen Erhebungen und Abstimmungen mit den Städten und Gemeinden. Neue Erkenntnisse für den Radverkehr, aber auch für den ÖPNV, erwartet die Verwaltung von einer Modal-Split-Erhebung, die im Juni 2022 bei der technischen Universität Dresden beauftragt wurde. Die Befragungen zur Alltagsmobilität werden im kom-

menden Jahr aufgenommen. Folgende konkrete Projekte stehen im Landkreis derzeit aus: Entlang der K3506 soll zwischen Gondelsheim und Bretten-Neibsheim ein straßen- naher alternativer Radweg entwickelt werden. Entlang der K3512 wird der Bau eines Radwegelückenschlusses zwischen Menzingen und der Waldmühle von der Stadt Kraichtal geplant. Der Ausbau des Radwegs an der K3568 zwischen Bretten-Sprantal und Nußbaum soll bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden.

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt
 Samstag 24.12.2022
 15:00 Uhr Stiftskirche Familiengottesdienst mit den Kidschören Diakonin Bandze
 16:30 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Familiengottesdienst
 Diakonin Bandze
 16:30 Uhr Stiftskirche Christvesper I mit dem Posaunenchor Dekanin Trautz
 18:00 Uhr Stiftskirche Christvesper II mit dem Projektchor Dekanin Trautz
 22:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Christmette Pfr. Bönninger
 22:30 Uhr Stiftskirche Christmette Musik mit einem Trio
 Pfr. Becker-Hinrichs
 Sonntag 25.12.2022
 09:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pfr. Bönninger
 Montag 26.12.2022
 09:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Abendmahl Pfr. Becker-Hinrichs
 11:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen "Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Abendmahl" Pfr. Becker-Hinrichs

Stadtteil Büchig
 Samstag 24.12.2022
 16:00 Uhr Evang. Kirche in Gondelsheim Familienkirche
 18:00 Uhr Kath. Kirche in Gondelsheim Ökumenisches Christvesper
 21:30 Uhr Gondelsheim Weihnachten im Stall Auf dem Hof von Erhard Walz, Dossental 2
 Sonntag 25.12.2022
 10:00 Uhr Kath. Kirche in Neibsheim Ökumenischer Gottesdienst
 Montag 26.12.2022
 11:00 Uhr Kath. Kirche in Büchig Ökumenischer Gottesdienst

Stadtteil Diedelsheim
 Freitag 23.12.2022
 15.30-17.30 Uhr Kindergottesdienst - Generalprobe in der Kirche
 Samstag 24.12.2022
 14.30 Uhr Kindergottesdienst - Treffpunkt im Gemeindezentrum zum Umziehen
 15.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergottesdienst
 17.00 Uhr Gottesdienst
 Pfr. Becker-Hinrichs
 Sonntag 25.12.2022
 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls Pfrin. A. Czetsch
 Montag 26.12.2022
 11.00 Uhr Gottesdienst in Dürrenbüchig mit Feier des Hl. Abendmahls Pfrin.A. Czetsch

Stadtteil Dürrenbüchig
 Samstag 24.12.2022
 16.00 Uhr Gottesdienst
 Prädikant V. Geisel
 Sonntag 25.12.2022
 10.00 Uhr Einladung nach Diedelsheim -Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls-Pfrin.A. Czetsch
 Montag 26.12.2022
 11.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls Pfrin.A. Czetsch

Stadtteil Gölshausen
 Donnerstag 22.12.2022
 18:00 Uhr Gemeindesaal Probe Posaunenchor
 18:00 Uhr Adventsandacht mit Weihnachtslesung
 Samstag 24.12.2022
 16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Diakin. D. Bandze
 22:00 Uhr Christmette
 Pfr. R. Bönninger
 Sonntag 25.12.2022
 09:30 Uhr Stiftskirche Einladung nach Bretten

Montag 26.12.2022
 11:00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des ev. Posaunenchores mit Abendmahl Pfr.D.Becker-Hinrichs

Stadtteil Neibsheim
 Samstag 24.12.2022
 16:00 Uhr Evang. Kirche in Gondelsheim Familienkirche
 18:00 Uhr Kath. Kirche in Gondelsheim Ökumenisches Christvesper
 21:30 Uhr Gondelsheim Weihnachten im Stall Auf dem Hof von Erhard Walz, Dossental 2
 Sonntag 25.12.2022
 10:00 Uhr Kath. Kirche in Neibsheim Ökumenischer Gottesdienst
 Montag 26.12.2022
 11:00 Uhr Kath. Kirche in Büchig Ökumenischer Gottesdienst

Stadtteil Rinklingen
 Donnerstag 22.12.2022
 20:00 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe des Posaunenchores
 Samstag 24.12.2022
 17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Präd. V. Geisel
 22:00 Uhr Christmette Präd. V. Geisel
 Sonntag 25.12.2022 Einladung nach Diedelsheim
 Montag 26.12.2022
 09:30 Uhr Kirche Gottesdienst mit Kirchenchor, Geige und Abendmahl Pfrin. A. Czetsch

Stadtteil Ruit
 Mittwoch 21.12.2022
 16:45 Uhr Kinderchor
 Samstag 24.12.2022
 16:00 Uhr Familiengottesdienst Heiligabend Pfrin. Knoch
 Sonntag 25.12.2022
 09:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl u. Posaunenchor Pfrin. Knoch

Stadtteil Sprantal
 Mittwoch 21.12.2022
 19:00 Uhr St. Wolfgang, Sprantal Atempause im Advent Pfrin. Knoch
 Samstag 24.12.2022
 17:30 Uhr St. Wolfgang, Sprantal Christvesper Prädikantin Baumann
 17:30 Uhr St. Stephan, Nußbaum Familiengottesdienst Pfrin. Knoch
 22:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum Christmette Pfrin. Knoch
 Sonntag 25.12.2022
 11:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst Pfrin. Tomaides

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
 Samstag 24.12.2022
 15:00 Uhr Kinderkrippenfeier Pfr. Maiba
 17:00 Uhr Christmette Pfr. Maiba
 22:00 Uhr Christmette Pfr. Maiba
 Sonntag 25.12.2022
 10:30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor Pfr. Maiba
 Montag 26.12.2022
 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung Pfr. Maiba
 Dienstag 27.12.2022
 18:30 Uhr Festgottesdienst Segnung des Johannesweines Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
 Mittwoch 21.12.2022
 08:30 Uhr Rosenkranzgebete
 09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
 Samstag 24.12.2022
 17:00 Uhr Wortgottesfeier
 Sonntag 25.12.2022
 10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Streicher
 18:00 Uhr Weihnachtsandacht
 Sonntag 25.12.2022
 11:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst mitgestaltet von "The Other Voices"
 Mittwoch 28.12.2022
 08:30 Uhr Rosenkranzgebete

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
 Donnerstag 22.12.2022
 18:00 Uhr Rosenkranzgebete
 18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
 Samstag 24.12.2022
 17:00 Uhr Christmette Pfr. Streicher
 Sonntag 25.12.2022
 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor
 Montag 26.12.2022
 09:00 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
 Freitag 23.12.2022
 18:00 Uhr Rosenkranzgebete
 18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
 Samstag 24.12.2022
 21:30 Uhr Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor Pfr. Streicher
 Sonntag 25.12.2022
 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mitgestaltet vom Musikverein
 Montag 26.12.2022
 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung Pfr. Streicher

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
 Samstag 24.12.2022
 15:00 Uhr Kinderkrippenfeier
 18:00 Uhr Ökumenische Andacht
 Sonntag 25.12.2022
 10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Speckert

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
 Samstag 24.12.2022
 16.30 Uhr Christvesper / Livestream www.efg-bretten.de Pastor Achim Bothe
 Sonntag 25.12.2022
 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst & Livestream www.efg-bretten.de Nicole Schäfer

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
 Freitag 23.12.2022
 20:00 Uhr Junge Erwachsene (ab 21 J.)
 Samstag 24.12.2022
 16:00 Uhr Heilig-Abend-Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
 Heilbronner Str. 13
 Mittwoch, 21.12.2022
 20.00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Ölbronn
 Samstag, 24.12.2022
 kein Gottesdienst
 Sonntag, 25.12.2022
 9.30 Uhr Gottesdienst (Weihnachten) - Taufe von Paul Hesz; Kaffeebar im Anschluss an den Gottesdienst
 Mittwoch, 28.12.2022
 20.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit der Gemeinde Ölbronn

Biblische Gemeinde Bretten
 Am Hagdorn 5
 Mittwoch 21.12.2022
 18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
 Freitag 23.12.2022
 KEIN Teen- und Jugendkreis, da Weihnachtsferien
 Sonntag 25.12.2022
 11:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

ICF Kraichgau
 Salzhofen 7
 Samstag 24.12.22
 14.30 Uhr Weihnachts-Familiengottesdienst
 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 17.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de/ online-church